

11 meter

FCD CLUBMAGAZIN

AUSGABE DEZEMBER 2017



Läderach Weibel

 PANORAMA
CENTER

 ZENTRUM
OBERLAND

velo **SCHNEITER** Thun

Jeder Kauf ein Volltreffer!


City-, Fitness- und Activity-Bikes von Diamant und Cresta
Mountainbikes von Giant und die neusten
E-Bikes von Flyer und Cresta.

Qualität und Fairness – mit Garantie.

Wir bringen Fussballer auf Touren!

velo **SCHNEITER**
Adlerstrasse 18 | 3604 Thun | 033 336 60 04
info@veloschneider.ch | www.veloschneider.ch

gratuliert zum

 90
J

 drucken
beschriften

 Schulstrasse 25 033 334 58 58
3604 Thun freiprint.ch

design&print

 Mit dem Blick
fürs Ganze.

www.text-plus.ch

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wir freuen uns, Euch die aktuelle Ausgabe des FCD-Clubmagazins präsentieren zu dürfen. Gewiefte Leser haben es auf der Titelseite bemerkt: Das während Jahren verwendete Label «Dürre-Zytig» fehlt, dafür steht neu «11meter».

Im Nachgang zum Jubiläum (und dem Erstellen der Festschrift) haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir gewisse «verstaubte» Sachen auffrischen und mit etwas Pepp attraktiver gestalten können. Entschieden haben wir uns dann für das Branding mit dem Wort «Elfmeter». Dieses wird ab sofort an zwei Orten eingesetzt (und später noch in anderen Bereichen erweitert); beim Clubmagazin und beim Clubbeizli.

Beim Clubbeizli ist es so, dass man inhaltlich verschieden auf das Thema Elfmeter eingehen wird: Die Holzbar innen wird ab sofort zur Penaltybar, es wird zudem im Angebot laufend etwas zum Thema Elfmeter geben, z.B. Penalty-Burger, Elfmeter-Kafi etc. Da lassen wir uns gerne von unserem Beizliteam überraschen, mit welchen kreativen Angeboten es im Jahr 2018 aufwarten wird.

Beim Clubmagazin erscheint «11meter» einerseits als Namenszug auf der Titelseite. Zudem werden wir laufend Berichte zum Thema Elfmeter publizieren, teilweise aktuell, teilweise legendäre Elfmeter-Stories aus der Vergangenheit.

Wieso Elfmeter? Es gibt im Fussball nichts, das mehr und intensiver diskutiert wird, als mögliche Elfmeter, zu Unrecht gegebene Elfmeter, nicht gegebene Elfmeter etc.

Denken wir nur an die zu Ende gegangene WM-Quali. Ist die Schweiz nur dank eines Penalty-Geschenks an die WM gekommen? Und hätte Italien im Rückspiel ein «klarer» Elfmeter gegeben werden sollen, der sie womöglich noch auf die Siegerstrasse gebracht hätte?

Überall gibt es mehrere Ansichten und Argumente für oder gegen Penalty-Entscheide. Und dann kommen, nach Entscheid/Pfiff des Schiris für einen Penalty, noch die Schützen in den Fokus:

Wer erinnert sich noch an legendäre Fehlschüsse, sei es in einem Spiel oder bei einem Penaltyschiessen an EM oder WM (Uli Hoeness EM 1976, Roberto Baggio WM 1994, Streller & Co. WM 2006)?

Oder an Torhüter, die in Elferschiessen über sich hinauswachsen, wie beispielsweise beim CL-Final Mailand-Liverpool, wo Liverpool Goalie Dudek mit Showeinlagen drei Elfmeter parierte?

Zudem gibt es legendäre Torhüter, welche Dutzende von Elfmeter hielten (Rudi Kargus) oder selbst schossen (H.-J. Butt).

In Deutschland wird ja seit Saisonbeginn der Videobeweis getestet: Elfmeter werden nachträglich zurückgenommen oder gegeben durch den Video-Schiri in Köln. Auch nach diesen Spielen/Entscheiden gibt es jeweils kontroverse Diskussionen ohne Ende, sowohl durch Zuschauer als auch durch die mittlerweile Heerscharen von sogenannten Fussballexperten in den deutschen Sport(talk)sendungen.

Es geht uns nicht darum, die Schiedsrichter-Zunft an die Wand zu nageln für allfällige zu Unrecht gegebene oder nicht gegebene Penalties. Sie müssen (wir lassen den Videobeweis mal aussen vor) in Sekundenbruchteilen, ohne Zeitlupe und Ansicht von allen vier Seiten, einen Entscheid fällen: Penalty ja oder nein. Ihnen gebühren der Respekt und die Anerkennung für ihre Leistungen, die sie Woche für Woche auf allen Stufen (Breiten- und Spitzenfussball) erbringen.

Wir wollen auf regionale (FC Dürrenast), national und international legendäre Szenen/Ereignisse mit Penalties eingehen, sie aufleben lassen (nach dem Motto «weisch no»), aber auch das Thema selbst aufgreifen (unter Beizug von Schiedsrichtern).

Ich wünsche Euch allen nun viel Vergnügen beim Lesen der Berichte im vorlie-



genden «11meter-Clubmagazin» und hoffe, wir erleben auch an der WM 2018 wieder spannende Elfmeterschiessen, wo Helden (Schützen/Torhüter) sowie heikle Strafraumszenen geboren werden. So dass wir beim Sommerbier oder -wein stundenlang über strittige Elfmeterszenen diskutieren können.

Es lebe der Elfmeter!

Roger Schüpbach
Vize-Präsident

FUSSBALLMAGAZIN



TREUE IST EHRENSACHE – SEIT 20 JAHREN SIND WIR HAUPTSPONSOR VOM FC DÜRRENAST

Läderach Weibel, das sind einheimische Bau- und Immobiliendienstleistungen auf hohem Niveau. Unser attraktives Gesamtangebot bringen wir auf laederachweibel.ch virtuell unter Dach und Fach. Ob als Bau-Spezialist oder Immobilien-Profi – fordern Sie uns heraus!

BIS DEMNÄCHST AM SPIELFELD ODER AUF IHRER BAUSTELLE.

Läderach Weibel

Läderach Weibel AG Bauunternehmung Telefon 033 225 38 38
Läderach Weibel Immobilien AG Telefon 033 225 38 82
Bleichstrasse 10 | 3602 Thun | www.laederachweibel.ch



Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite
Es lebe der Elfmeter! Roger Schüpbach	3
Ressortberichte	Seite
Präsident André Grandjean	7
Vize-Präsident Roger Schüpbach	8
Sportchef Kurt Wittwer	11
Juniorenobmann Fritz Nyffenegger	13
KiFu-Verantwortlicher Michael Müller	13
Vorrundenberichte Teams	
1. Mannschaft 2. Liga Flavio Amacher	15
3. Liga Pascal Glauser & Joël Fritschi	17
Senioren 30+ Sandro Bachmann	18
Senioren 40+ Nicola Scavone & Christoph Gehrig	19
Veteranen 50+ Kurt Mutti	19
Junioren A Meister Roman Fahrni & Roger Rüber	21
Junioren B Promotion Josh Krenger	23
Junioren B b Antonio & Lejs	23
Junioren C Meister Marco Lampart	25
Junioren C b Markus Schmid & Urs Rüber	26
Junioren D a Spendi Sherifi & Peter Garius	29
Junioren D b Jürg Blaser & Emanuel Maurer	31
Junioren D c Beat Klossner	31
Junioren E a Ueli Aebersold & Markus Badertscher	33
Junioren E b Fredy Bachmann	34
Junioren E c Thomas Graf	37
Junioren E d Daniel Lévy	37
Junioren F a Jürg Zimmermann	39
Junioren F b Christian Schöni & Stefan von Gunten	41
Junioren F c Andrea Schmidiger & Patrick Erni	41
Trainingsgruppe Ernst Gutekunst	43

Impressum

Clubmagazin 11meter, Ausgabe Dezember 2017

Herausgeber: FC Dürrenast
Redaktion: Roger Schüpbach / Andrea von Känel
Konzeption/Realisation: Andrea von Känel, www.text-plus.ch
Fotos: von Privat zur Verfügung gestellt
Auflage: 1'000 Exemplare, erscheint 2x jährlich
Druck: Frei Print AG, Thun

Rückblick Anlässe	Seite
Jubiläum 90 Jahre FCD Roger Schüpbach	45
Saujass 2017 Stefan Zumbach	47
Trainingstag Patrick Erni	51
Diverses	
Thema Boykott Kurt Wittwer	8
Vereinsleitung Saison 2017/2018	10
Leitsätze Wir vom FC Dürrenast...	32
Trainer gesucht! Trainingsgruppe sucht Leitung	43
Sonderbeitrag Prävention Roland Petschen	48
Verhaltenskodex	50
Club 2000 Roland Bühler	53
Gönnervereinigung	53
Elfmeter-Storys	54
Ehren- und Freimitglieder Stand November 2017	55
Clubbeizli Esther Walder	57
Spielplan Vorbereitungsspiele Rückrunde	58
Adressverzeichnis Stand November 2017	58

Voranzeige Termine

- **Freitag, 18.05.2018, 17:00 Uhr bis 21.30 Uhr**
Sponsorenlauf FCD, Areal Sportplatz Strandbad
- **Montag, 06.08.2018, 19:00 Uhr**
Hauptversammlung FCD, Restaurant Rössli Dürrenast

Folgende Termine werden erst im Januar festgelegt (u.a. wird Auslosung WM-Gruppen abgewartet):

- Ehren- und Freimitgliederanlass (Juni 2018)
- Sponsorenessen (Juni 2018)
- Rückrundenabschluss Trainer und Funktionäre (Juni 2018)

Sobald fixiert, werden die Daten auf unserer Website publiziert und persönliche Einladungen versandt.

Anhänger - Center Gwatt

TODAY TOMORROW **TOYOTA**

Garage Bruno Rubi

Moosweg 30, CH-3645 Gwatt (Thun)

Telefon 033 336 69 90, Fax 033 336 17 09, Mobile 079 310 25 90
bruno.rubi@bluewin.ch, www.garage-rubi.ch

K O M M U N A L A G

**Abscheider- und Schachtentleerung
Kanalisations- und Rohrreinigung
Säure- und Schlammtransporte
Rohr- und Kanalfertigstellen · Ablaufentstufung**

Allmendstrasse 42 · CH-3601 Thun
Tel. 033 223 13 13 · Fax 033 223 34 05 · info@kehrliag.ch

**Ristorante
Cavallino**

Italienische Spezialitäten

B. Mersini
C.F.L. Lohnerstrasse 55 · 3645 Gwatt-Thun
Tel. 033 336 00 55 · www.cavallinothun.ch

7 Tage geöffnet jeweils von 8:30 – 23:30 Uhr
Sa/So durchgehend warme Küche

Seit über 30 Jahren die Adresse für Fiat Kompetenz in Thun

Persönlich – Kompetent – Flexibel
An- und Verkauf Neu- und Gebrauchtwagen / Leasing
Reparatur und Service sämtlicher Marken

Ihr Ansprechpartner für alles
rund um Ihr Fahrzeug

GARAGE BÄRFUSS AG
3604 Thun | T 033 334 66 66 | www.baerfuss.ch

**Willkommen
auf unserer
Generalagentur
Fred Schneider
Thun**

Wir beraten Sie gerne individuell und umfassend in allen Lebensphasen sowie sämtlichen Versicherungs-, Vorsorge- und Vermögensfragen.

Mit den 12 Standorten in Ihrer Region – Thun, Interlaken, Spiez, Münsingen, Uetendorf, Steffisburg, Frutigen, Adelboden, Meiringen, Zweisimmen, Grindelwald und Gstaad!

Generalagentur Fred Schneider
Länggasse 2A, 3601 Thun
Tel. 058 357 17 17
Fax 058 357 17 18
www.allianz.ch/fred.schneider

An Ihrer Seite von A–Z.

RESSORTBERICHT

Vorrundenbericht Präsident

Liebe Dürrenästlerinnen
Liebe Dürrenästler

Schon wieder naht das Jahresende. Im Verein stehen die Jahresendaktivitäten an. Eine Präventionsausbildung resp. -information, der Saujass und ein Hallenturnier sind nebst den letzten Trainingseinheiten die letzten Aufgaben im Verein. Danach steht wieder ein Jahr mit dem aussergewöhnlichen Top-Ereignis, der Fussball-Weltmeisterschaft in Russland an. Den Stars werden viele Kinder nachzueifern wollen und die Nachfrage nach Fussball-Trainingsmöglichkeiten wird steigen. Unsere Situation bleibt jedoch unverändert. Wir haben beschränkte Möglichkeiten, Trainings anzubieten. Schon heute bewegen wir uns auf einer Gratwanderung. Die Zustände der Platzbelegung sind kritisch. Unsere Einflussnahme beschränkt. Und wieder werden wir leider Kinder wegweisen müssen, weil unsere Kapazitäten erschöpft sind. Unter diesem Aspekt ist es ein Privileg, beim FC Dürrenast trainieren und spielen zu können.

Doch die Disziplin der Bezahlung der Mitgliedschaftsbeiträge spricht da eine ganz andere Sprache. Wir in der Vereinsleitung beobachten, dass die Tendenz zur Nichtbezahlung der Beiträge wiederum stark zugenommen hat. Es ist schon frustrierend, wenn die Anstrengungen aller Funktionäre, Helfer und Unterstützer so ausgenutzt wird. Wir weisen nochmals mit aller Deutlichkeit darauf hin, dass wir säumige Zahler ohne Ausnahme vom Trainings- und Spielbetrieb ausschliessen und beim Fussballverband den Boykott beantragen. Allen pünktlichen Zahlern danke ich ganz herzlich für die Solidarität in diesem Bereich.

Explizit möchte ich auf den Bericht über die Prävention in dieser Ausgabe hinweisen. Wir vom FC Dürrenast bekennen uns zu einer fairen Verhaltensweise und haben entsprechend einen Kodex als verbindliche Grundlage entwickelt (S. 48-50). Bitte lesen Sie diesen Bericht sehr

genau. Er umschreibt auch mögliche Konsequenzen bis hin zum Ausschluss aus dem Verein.

Im Juni 2017 durften wir ein gelungenes Fest «90 Jahre FC Dürrenast» bei optimalsten Wetterbedingungen feiern. Fredi Schöni, Kari Wittwer, Kudi Wittwer und auch Heinz Zysset haben das Jubiläum nicht unbeschadet überstanden, sich gesundheitlich glücklicherweise seither weitgehend erholt. Es war ein Fest für uns alle. Ich hoffe, auch Ihnen hat dieses Fest gefallen.

Die sportliche Beurteilung der erzielten Leistungen überlasse ich den entsprechenden Jahresberichterstellern. Ein gewisses Entwicklungspotenzial darf einigen Mannschaften aber durchaus attestiert werden. Den Erfolgreichen gratuliere ich ganz herzlich zu einer gelungenen 1. Halbzeit der Saison 2017/2018. Als absoluten Höhepunkt der gezeigten sportlichen Leistungen darf ich in dieser Ausgabe den C-Meister Junioren zum verdienten Schweizer Meister Titel Saison 2016/17 gratulieren. Tony Round, Michael Müller und die Jungs haben diesen Erfolg absolut verdient. Herzliche Gratulation und herzlichen Dank für dieses Highlight, gerade richtig zum Jubiläumswochenende.

Allen, die den FC Dürrenast im vergangenen Jahr in irgendeiner Form unterstützt haben, danke ich ganz herzlich für das Engagement. Nur durch den Einsatz all dieser Personen und Firmen ist es möglich, dass der FC Dürrenast auch weiterhin im Fussball im Berner Oberland eine feste Adresse ist und bleibt.

Damit dies weiterhin Bestand hat, benötigen wir dringend Unterstützung bei der Übernahme von freiwilligen Ämtern und Funktionen. Bitte melden Sie Ihr Interesse bei mir an. Es ist ein wertvoller Beitrag an die Allgemeinheit, aber insbesondere



an den FC Dürrenast. Dafür wäre ich Ihnen wirklich sehr dankbar.

Nun wünsche ich Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, einen gelungenen Rutsch ins neue Jahr, beste Gesundheit und freue mich, Sie schon bald im nächsten Frühling wieder auf dem Fussballplatz anzutreffen.

André Grandjean
Präsident

90-JAHR-JUBILÄUM



Vorrundenbericht Vize-Präsident

Dieser Sommer hielt die eine oder andere Überraschung für uns bereit. Einerseits kämpfte unser Platzwart mit seinem Team gegen Rasenpilze – unsere Teams derweil gegen zum Teil starke Gegner... Aber lesen sie selbst...

Trainings- und Spielbetrieb

Der Spielbetrieb der Vorrunde verlief insofern durchgezogen, dass kaum waren die Plätze nach der Sommersanierung freigegeben, mussten sie (die beiden beleuchteten Plätze 3 und 5) ab Mitte September bis Ende Vorrunde wieder gesperrt werden infolge erneuter Sanierung (siehe hierzu Info der Stadt Thun unten).

Dadurch wurden insbesondere bei den Abendtrainings, weil wir zwei beleuchtete Plätze weniger hatten, die Trainingsverhältnisse prekär und waren nicht für alle Teams befriedigend. Das hat Frustration ausgelöst, u.a. bei den Trainings in der Badi, wo nur eine Beleuchtungslampe vorhanden war.

Ich möchte an dieser Stelle allen Teams/ Trainern ein riesiges Dankeschön aussprechen für die Bewältigung der nicht immer einfachen Situation. Wir freuen uns nun auf die Rückrunde, wo hoffentlich durchgehend alle Plätze wieder für den Trainings- und Spielbetrieb verfügbar sein werden. Die Spiele konnten alle plangemäss durchgeführt werden, wenn auch ab Mitte September zum Teil auf anderen Plätzen, weil eben ja zwei Spielfelder gesperrt waren.

Sportliches

Es hat mich sehr gefreut, dass auf allen Stufen, von den Junioren F bis hinauf in die Superveteranen (50 und älter), Woche für Woche tolle und engagierte Spiele seitens der FCD-Teams zu bewundern waren. Nicht immer waren die Spiele vom punktemässigen Erfolg gekrönt, aber ich bin überzeugt, dass alle Teams nach der langen und intensiven Winter-Vorbereitungsphase mit Hallen- und Kunstrasentrainings gestärkt in den zweiten Teil der Saison starten werden. So dass auch Teams, die in der Vorrunde nicht so viele Punkte wie erhofft ergatteren konnten, in der Rückrunde wieder in die punktemässige Erfolgsspur zurückkehren werden. Und zudem ist es so, dass die Tabelle nicht immer das einzige Wahre ist, sondern auch unabhängig der Resultate innerhalb der Teams Fortschritte und Erfolge zu verzeichnen sind, die nicht direkt über die Resultate wahrgenommen werden können. Mein Dank geht an alle Trainerteams auf allen Stufen. Ich bin stolz, wenn ich sehe, mit welcher Leidenschaft und mit welchem Engagement ihr Woche für Woche für eure Teams beim FC Dürrenast Vollgas gebt. Weiter so, ich freue mich auf die Rückrunde!

Hallenturniere

Bei Erscheinen dieses Cluborgan ist das erste der vier FCD-Hallenturniere, das einige der Junioren F, bereits gespielt.

Folgende drei Turniere finden noch statt:

- Junioren E / Sonntag 14.01.2018 in der Lachenhalle
- Junioren D / Sonntag, 21.01.2018 in der Progyhalle
- Junioren C / Sonntag, 11.02.2018 in der Progyhalle

Die Organisation wurde gegenüber den Vorjahren punktuell angepasst. Ernst Feller hat den Lead in der Administration und der Turnierleitung vor Ort, Roland Bühler hat wie seit Jahren den bewährten Lead für den Schiedsrichter- und Spielleiterbereich. Unterstützt werden die beiden von vielen Helferinnen und Helfern (Trainer und Eltern), damit die Turniere reibungslos und gut organisiert durchgeführt werden können. Ebenso wird an allen Turnieren die FCD-Buvette von unserem Clubbeizli-Team offen sein, damit Hunger und Durst von Spielern, Trainern und Zuschauern gestillt werden können.

Im Namen der Vereinsleitung danke ich allen Helferinnen und Helfern für den Einsatz an den Hallenturnieren.

Stellungnahme Stadt Thun: Rasensanierung Vorrunde

Auf verschiedenen Rasenplätzen in der Stadt Thun hatten wir im September 2017 Beeinträchtigung der Rasenqualität. Die hohen Niederschlags- und Temperaturschwankungen verbunden mit der Überbelastung der Rasenplätze führten dazu, dass die Rasenflächen von verschiedenen Pilzen befallen wurden.

Am 19. September hat das Team Sportanlageunterhalt in Absprache mit mir entschieden, auf den Plätzen 3 + 5 sowie beim Platz FC Rot Schwarz eine Neusaat auszubringen und die erwähnten Plätze zu sperren. Im Gebiet Lachen hat die Sperrung der Plätze weitgehend funktioniert. Da für den FC Rot Schwarz Ausweichmöglichkeiten fehlten, konnte auf die Nutzung dieses Platzes nicht

verzichtet werden.

Das Team Sportanlageunterhalt hat alles unternommen den Trainings- und Spielbetrieb so optimal wie möglich für alle Nutzer zu organisieren. So konnte beispielweise sichergestellt werden, dass die 1. Mannschaft vom FC Dürrenast durchwegs 2 Rasentrainings pro Woche absolvieren konnte.

Heute sind wir überzeugt, dass sich die Schonung der Plätze 3 + 5 im Gebiet Lachen ausgezahlt hat und wir im Frühjahr 2018 wieder mit optimalen Bedingungen starten können. Die Vereine mussten teilweise mit Einschränkungen auskommen, ein herzliches Dankeschön für euer Verständnis.

Niklaus Götti / Stv. Leiter Stadtgrün

Ein grosses Merci geht auch an folgende Sponsoren und Personen, dank derer Unterstützung die Durchführung der Hallenturniere überhaupt möglich ist:

LäderachWeibel Thun, Kutag GFAG Thun, Migros/PanoramaCenter Thun, Brügger Architekten AG Thun, AWAG Immobilien AG Thun, Sanitas Troesch Thun, Michel Haustechnik Thun, Gerber Sportpreise Frutigen, TDT Textil Druck Allmendingen, creaTor AG Thun, Chilounge GmbH Thun, csf baecher Thierachern, Garage Bruno Rubi Gwatt, Garage Pneu-Inn Wimmis, Martignoni AG Münsingen, Martin Feller AG Thun, Restaurant Kreuz Allmendingen, Schindler Aufzüge Bern, Taxity GmbH Thun

Wir freuen uns, an den drei noch kommenden Hallenturnieren viele Eltern,

Grosseltern, Gotte/Götti und andere Zuschauer in der Halle begrüßen zu können. Die Teams, Spieler und Trainer werden mit leidenschaftlichen, engagierten und hoffentlich torreichen Spielen alle Anwesenden vom Hallenfußballzauber begeistern können.

Abschliessend bedanke ich mich bei allen Arbeitskräften/Helfern im FCD:

- den Dresspflegerinnen für die gute Dresswäsche und -pflege
- Role Bühler für seine Arbeit im Schiri- und Spielleiter- sowie Infrastruktur/Administrations-Bereich
- der Reinigungsequipe in unserem Clubhaus; ein spezieller Dank an Ruth und Ueli Zumbach für die verschiedensten Sondereinsätze
- den Schiris und Spielleitern für den

Einsatz, den sie Woche für Woche im Auftrag des FCD leisten, sei es bei unseren KIFU-Heimspielen oder auf anderen Fussballplätzen der Region der Vereinsleitung, den Trainern und Funktionären für das angenehme Zusammenarbeiten

- unserem «Clubhaus-Handwerker-team» (vorwiegend pensionierte Ehrenmitglieder), welches jeweils schnell und qualitativ gut die kleinen und grossen Probleme vor Ort gelöst hat; merci «Giele»!

Hopp Dürrenast!

*Roger Schüpbach
Vize-Präsident*

Was ist ein Boykott und wie verläuft er?

Wir mussten dieses Jahr leider wieder für rund 30 Spieler aus verschiedenen Kategorien (d.h. Junioren/Aktiven/Senioren) beim SFV den Boykottantrag stellen.

Dies, nachdem trotz mehreren Mahnungen kein Zahlungseingang und auch keine sonstige Meldung der fehlbaren Spieler reinkam. Das ist stets mit viel Aufwand verbunden.

Untenstehend Infos, wie so ein Boykott abläuft. Ein Boykott kann nur vom

Schweizerischen Fussballverband ausgesprochen werden.

Mahnungen und Boykottanträge sind wie vorerwähnt jeweils mit grossem Aufwand verbunden. Bei Zahlungseingängen besteht die Möglichkeit, sich sofort nach

Erhalt der Rechnung beim Verein zu melden und etwelche Ratenzahlungen zu vereinbaren.

*Kudi Wittwer
Sportchef*

Kriterien, die zum Boykott führen

- Rechnung für den Mitgliederbeitrag nach Ablauf der Frist nicht bezahlt
- Auf die Mahnung wurde weder reagiert noch bezahlt

Was nach dieser Frist geschieht

- Eingabe eines Boykottantrages vom Verein (Ressort Finanzen) an den Schweizerischen Fussballverband
- der Spieler wird vom Schweiz. Fussballverband mit einer Frist von 10 Tagen eingeladen zur Stellungnahme
- sofern vom Spieler keine Stellungnahme an den Fussballverband oder keine Zahlung an den Verein erfolgt, wird durch die Kontroll- und Disziplinarkommission des SFV entschieden und der Boykott ausgesprochen
- der Spieler wird vom Fussballverband für alle Spiele sowie für die Trainings beim Verein gesperrt. Die Sperre gilt zudem auch für alle anderen Vereine in der Schweiz, d.h. er darf bzw. kann nicht einfach bei einem anderen Verein trainieren gehen
- während dem Boykott ist der Spieler für jegliche Vereinswechsel gesperrt, bis er den geschuldeten Beitrag vollständig an den Verein überwiesen hat

Die Vereinsleitung Saison 2017/2018



Der Vorstand des FC Dürrenast (v.l.n.r.): Kurt Wittwer, Sportchef; Fritz Nyffenegger, Juniorenobmann; Brigitte Krebs, Finanzen; Roger Schüpbach, Vize-Präsident; Stefan Zumbach, Administrator; André Grandjean, Präsident

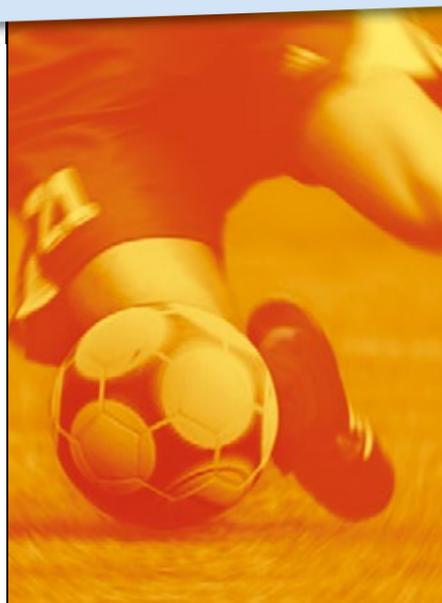
Alles für den Teamsport

Mitglieder vom FC Dürrenast erhalten **20% Rabatt** auf allen Sportartikeln der Marken Adidas und Erima.

Das Fachgeschäft für Sport und Freizeit

**TEAM
SPORT
THUN**

Team Sport Thun AG
Allmendingenstr. 16, Thun
Telefon 033 335 36 00
www.team sportthun.ch
info@team sportthun.ch



Der Partner für individuellen Textildruck

**TEXTIL
DRUCK
THUN**

TDT Textildruck Thun GmbH
Allmendingenstr. 16, Thun
Telefon 033 335 10 10
www.textildruckthun.ch
info@textildruckthun.ch

Vorrundenbericht Sportchef

Vorab eine kurze Übersicht auf die Platzierungen unserer drei Aktivmannschaften. Hierbei brennt es bei unserer ersten Mannschaft: Sie überwintert auf Platz 11 mit zwei Punkten Vorsprung auf einen Abstiegsplatz.

Ziel unseres Fanionteams muss sein, sich so rasch wie möglich aus dem Abstiegsbereich zu entfernen. Die zweite Mannschaft hat sich mit zwei Siegen in den letzten zwei Spielen eine gute Ausgangslage geschaffen, um aus der hinteren Rangliste nach vorne zu gelangen. 3 Punkte vor dem zweitletzten Platz und ein Spiel weniger lassen auf eine gute Rückrunde hoffen.

Die dritte Mannschaft liegt auf dem guten 5. Rang: Hier war das Ziel des Trainers Aufstieg in die 4. Liga, was immer noch erreicht werden kann.

Was braucht es, um diese Ziele zu erreichen?

Im Profifussball würde man Spieler einkaufen, dies ist im Breitenfussball wie wir ihn betreiben nicht möglich, nicht einmal Spesen oder sonstige Entschädigungen können wir den Spielern abgeben. In der heutigen Zeit wäre ein solches Vorgehen (Geld) sicher für die Spieler eine grosse Motivation!

Wo bleibt heute die Eigenmotivation, wie kann ich mich motivieren als Spieler?

- Ich habe mich in der Jugend entschieden Fussball zu spielen, weil es mir sehr viel bedeutet.
- Ich habe Freude am Fussball.
- Es macht Spass, mit Gleichgesinnten Sport zu treiben.
- Ich will mit der Mannschaft Erfolg und Freude haben und ich bin bereit, meine Freizeit in Trainings zu investieren.

Guter Fussballer werden – was braucht es dazu?

Fussballbegeisterte Jungs träumen davon: als Profi oder Amateur Tore zu schiessen und dabei von vielen Fans bejubelt zu werden. Doch um ein guter Fussballer zu werden, braucht es hartes Training, Talent und die richtigen körperlichen Voraussetzungen.

Klein aber fein

Trotzdem: Schaut man die besten Fussballspieler aller Zeiten an, fällt einem etwas auf. Viele Fussballlegenden wie Pele (1.73m) oder Diego Maradona (1.66m) und aktive Profispieler wie Lionel Messi (1.69m) und Franck Ribéry (1.70m) sind eher klein, fallen aber mit ihren guten Leistungen auf dem Fussballplatz besonders auf. Heisst das nun, dass kleinere Menschen die besseren Fussballer sind? Nein! Der Grund dafür, dass viele berühmte Fussballspieler so klein sind, ist ganz einfach: Die meisten Topstars kommen aus dem fussballfanatischen Südamerika. Dort sind die Menschen durchschnittlich kleiner als auf anderen Kontinenten.

Trainieren bis zum Umfallen

Die Fussballprofis trainieren 6 bis 7 Mal pro Woche, 2 Mal am Tag und vor wichtigen Turnieren sogar noch mehr. Professioneller Fussballspieler ist ein Beruf und gearbeitet wird hart am eigenen Körper. Es braucht Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Schnelligkeit und natürlich das Beherrschen der Fussballtechnik. Bei einem Profifussballer sind die Beine am wichtigsten. Ein trainierter Oberkörper sorgt auch dafür, dass sich die Profis bei harten Zweikämpfen oder bei einem Sturz nicht verletzen.

Profi ist man schon im Kindergarten

Früh übt sich, wer ein Meister werden will. Das gilt vor allem im Sport. Nachwuchsspieler müssen ihr Talent und ihr Können mit viel Ehrgeiz und Disziplin fördern, wenn sie eines Tages die Chance auf eine Profikarriere haben wollen. Dabei müssen Jugendliche auf vieles verzichten – Party machen liegt nicht drin.

Fussball beginnt im Kopf – sind Fussballprofis Genies?

Beim Fussball sind nicht nur Muskeln gefragt, sondern auch das Köpfchen. Verschiedene Hirnleistungen wie Motorik,

Orientierung, Koordination, Aufmerksamkeit und Interaktion müssen zur selben Zeit abgerufen und eingesetzt werden können. Auch wenn es eine andere Intelligenz ist als beim allwissenden Ingenieur oder beim analytischen Schachspieler – Intelligenz ist auch im Sport wichtig.

Ich hoffe, dass der eine oder andere dies gelesen hat und sich selber Gedanken macht, wie zum Beispiel:

- Was kann oder bin ich bereit zu unserem Erfolg beizutragen?
- Ich bin mindestens zweimal im Training pro Woche.
- Da wir nur zweimal trainieren bin ich mit vollem Einsatz dabei und unterstütze die Trainer, damit jedes Training Spass und Freude für alle bereitet und der Lernerfolg gross ist. Nur so kommen wir weiter.

Ich wünsche Euch und Euren Angehörigen besinnliche schöne Festtage, viel Gesundheit und ein gutes neues Jahr.

Ich freue mich auf eine spannende Rückrunde mit Euch.

Sportliche Grüsse

Kudi Wittwer
Sportchef

90-JAHR-JUBILÄUM



NIEDERLASSEN ODER ABHEBEN?

Individuelle Bedürfnisse, persönliche Lösungen.



Ihre Bank seit 1826.

Für Generationen.
033 227 31 00
termin@aekbank.ch

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch

AEK
BANK 1826

Vorrundenbericht Juniorenobmann

Nach dem wunderbaren Wochenende mit dem 90-Jahr-Jubiläum ging es sofort weiter mit der Sichtung der Junioren, die vor den Sommerferien in den neuen Mannschaften noch eine Woche mit ihren zum Teil neuen Trainern trainieren mussten.

Dies war umso wichtiger, weil die Meisterschaft unmittelbar nach den Sommerferien wieder startete. Die Tatsache, dass immer mehr Junioren während den Frühlings-/ Sommer-/ und Herbstferien abwesend sind, stellt die Verantwortlichen immer wieder vor grosse Probleme, da bei zu kleinen Kadern, wie dies im C-Bereich der Fall war, die Verantwortlichen stets eine immense Arbeit leisten müssen, (Spielverschiebungen, Spieler organisieren etc.) um die Spiele nicht forfait zu verlieren. Dies verursacht nämlich beim Verein grosse Kosten. Erschwert wurde der Meisterschaftsstart auch, weil in diversen Mannschaften nie alle Spieler am Training teilnahmen und auch keine Vorbereitungsspiele ausgetragen werden konnten.

Die Ziele für die Vorrunde waren sehr schwierig zu stecken, weil es doch innerhalb der Mannschaften sehr viele Wechsel gab. Trotzdem war für mich klar, dass wir in allen Kategorien den Ligaerhalt schaffen wollen. Der Start in die Meisterschaft verlief, ausser im B b, harzig und es brauchte von den Trainern grosse Geduld

und Motivation, um den Spielern aufzuzeigen, dass ohne eine gute Vorbereitung keine Punkte zu holen sind. Ich muss den Trainern für ihre Arbeit ein riesengrosses Kompliment machen und bin stolz auf das, was sie mit ihren Mannschaften erreicht haben. Trotz vielen schwierigen Situationen konnten wir die Vorrunde positiv abschliessen.

Ein Negativpunkt waren die Trainingsbedingungen. Ein Herbst wie im Bilderbuch und doch waren zwei beleuchtete Rasenfelder gegen Ende der Vorrunde gesperrt, was die Verantwortlichen wiederum zum Umdisponieren zwang. Zum Teil standen so viele Mannschaften auf einem Platz, dass ein normaler Trainingsbetrieb verunmöglicht wurde. Auch da kann ich die Trainer für ihre Geduld und Gelassenheit nur loben. Ich hoffe, dass die Trainingsbedingungen in der Rückrunde wieder besser werden und wir mit allen Juniorenmannschaften eine gute Vorbereitung absolvieren können, denn der FCD ist auf gut ausgebildete Junioren angewiesen, damit diese später bei den Aktiven eine tragende Rolle spielen können.

In einem anderen sehr wichtigen Punkt geht der FCD neue Wege. Prävention wird beim FCD grossgeschrieben und unter der Führung von Ernst Feller, J+S Chef und der JuKo, konnte der FCD Roland Petschen als Verantwortlichen Prävention gewinnen, um allfällige Probleme durch ihn professionell lösen zu können. An einem Anlass im November wurden die Trainer und der ganze Staff des FCD über alle möglichen Dinge, die vorkommen könnten, orientiert (s. S. 48 ff.).

Nun wünsche ich allen einen schönen Vorrundenabschluss. Allen, die in irgendeiner Form zum guten Gelingen der Vorrunde beigetragen haben, gebührt ein riesengrosser Dank für die aufopfernde Arbeit vor und hinter den Kulissen.

Eine stressfreie Winterzeit, schöne besinnliche Weihnachten und einen gesunden guten Rutsch ins 2018 wünscht

Fritz Nyffenegger
Juniorenobmann

Vorrundenbericht KiFu-Verantwortlicher

Ende Juni starteten wir mit der neuen Saison. Ich durfte die Nachfolge von Ernst Gutekunst antreten und wir starteten alle erfolgreich in die neue Saison.

Ich sah in dieser Vorrunde hochstehenden Fussball mit erfreulichen Resultaten und wir dürfen stolz auf unseren Nachwuchs und die geleistete Arbeit sein. Wir können schliesslich auch mit dem D a ins Promotion, mit der E a Mannschaft ins D aufsteigen. Auch die anderen Mannschaften behaupteten sich in den vordersten Tabellenhälften. In den F-Turnieren sind die Resultate respektive die Fortschritte auch deutlich zu erkennen. Ich danke allen Trainern für die tolle Arbeit mit den Mannschaften, mit Jungs

und Mädchen. Geht doch nicht immer alles nur reibungslos und einiges ist auch mit Mehraufwand verbunden. Ebenfalls einen Dank an die Eltern für die Unterstützung ihrer Kinder.

Nun wünsche ich allen eine schöne und besinnliche Adventszeit, gute Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Euer

Michael Müller
KiFu-Verantwortlicher

90-JAHR-JUBILÄUM



Vorrundenbericht 1. Mannschaft, 2. Liga

Nach der äusserst erfolgreich ausgestalteten zweiten Saisonhälfte der vergangenen Saison, galt es, den Schwung durch die Sommerpause bis in die Vorbereitung zur neuen Saison mitzunehmen. So stiegen wir nach einigen Wochen Ruhepause motiviert und in neuer Besetzung wieder ins Geschehen ein. Immer neue Gesichter erschienen in den Trainings, andere verschwanden. Trotz motivierten Trainingsteilnehmern und aufgestelltem Trainer, Stefan Jaussi, entwickelte sich diese Phase schwieriger als geplant. Absenzen erschwerten die Planung und man war froh, genügend Spieler für die Vorbereitungsspiele aufbieten zu können. Doch je näher der Meisterschaftsbeginn kam, umso zahlreicher wurden auch die Trainings- und Spielteilnehmer.



Doch wie die gesamte Vorbereitung stellten sich auch die ersten Pflichtspiele heraus. So holten wir zum Saisonauftakt gegen Breitenrein nach zähem Ringen zwar noch ein Unentschieden, doch danach folgten zwei Niederlagen gegen vermeintlich schwächere Mannschaften. Eine davon im Cup gegen den unterklassigen FC Rubigen, was das Cup-Aus bedeutete. Auf diesen Fauxpas konnte mit einer angemessenen Leistung im Derby gegen den FC Interlaken mit einem Sieg reagiert werden. Doch was darauf folgte, war enttäuschend. In den nächsten vier Spielen erkämpften wir uns einen einzigen Punkt. Nach vorne agierte man teilweise ideenlos und kassierte im Gegenzug dämliche Gegentore.

In dieser Phase wurden die gewichtigen Abgänge während der Sommerpause und die ungenügende Trainingspräsenz

schmerzlich spürbar. Aus der Unzufriedenheit entstanden zahlreiche Diskussionen und Verbesserungsvorschläge wurden eingebracht. Mit Andre Nivenstein stiess schlussendlich ein Assistententrainer ins Team. Er entlastete einerseits den sehr engagierten Stefan Jaussi bei der Trainingsgestaltung und brachte sich auch neben dem Platz aktiv ins Team ein. Zusammen gelang es den beiden, neue Impulse zu setzen. So fanden wir mit viel Kampf und Engagement gemeinsam auf die Siegerstrasse zurück. Wir gewannen die nächsten drei Spiele ohne unseren besten Fussball auszupacken. In der Tabelle machten wir viele Plätze gut. Doch so schnell wie wir aufzusteigen vermochten, büssten wir in den letzten erfolglosen Spielen der Vorrunde auch wieder an Plätzen ein. So stehen wir nun

mit 11 Punkten aus 11 Spielen auf dem 9. Zwischenrang.

Zum Saisonstart der Rückrunde müssen wir aus den Fehlern der Vorrunde die richtigen Schlüsse ziehen. Das ganze beginnt bereits in der Vorbereitung und der Leistungsbereitschaft in den Trainings und führt bis hin zur vereinsinternen Kommunikation. Denn wie die Vorrunde gezeigt hat, identifizieren wir uns am erfolgreichsten über das kämpferische Kollektiv und nicht über Einzelkämpfer. Doch damit wir zu einer noch stärkeren Einheit zusammenwachsen können, benötigen wir gemeinsame Trainingsstunden und Schweisstropfen auf dem Fussballplatz.

Flavio Amacher



Sporting Automobile
F. Wittwer AG

C.F.L. Lohnerstrasse 25
3645 Gwatt

Telefon 033 336 11 44
Telefax 033 336 11 65
info@sporting-automobile.ch

Service und Reparaturen aller Marken

Autospritzwerk
Carrossiereparaturen

Grosse Occasionwagen-Ausstellung:
C.F.L.-Lohnerstrasse 23/25

www.sporting-automobile.ch

KILCHHERR
MALEREI | GIPSEREI
SEIT 1955

BACHER AG seit 1946
Neufeldstrasse 24, 3604 Thun
Telefon 033 334 87 87 Fax 033 334 87 88

Haustechnik
Sanitäre Installationen
Heizungen

BACHER

suissetec info@bacher-thun.ch
www.bacher-thun.ch

wittwer söhne ag
metallbau – torbau – schlosserei

Wittwer Söhne AG Telefon 033 336 26 75
Telefax 033 336 26 43
C.F.L.-Lohnerstrasse 23 info@wittwer-metallbau.ch
3645 Gwatt-Thun www.wittwer-metallbau.ch

hmconcret
Healthmanagement & Consulting GmbH

R. Petschen, Dr. H. Bolliger-Salzmänn, Dr. M. Neuenschwander

«Leistungsfähigkeit und Gesundheit als Erfolgsfaktor»

Stress-, Burnout-, Sucht-, Gewalt- und (Cyber-)Mobbingprävention
 Konflikt- und Krisenmanagement

Ihnen steht ein kompetentes und erfahrenes Team bei der Umsetzung zur Seite

Fachreferate, Seminare, Weiterbildungen, Coaching, Beratung, Projektmanagement, Evaluation
GL KMU, Führungs-, Leitungs- und Privatpersonen

Scheibenstrasse 3, 3600 Thun
Tel. 033 222 81 68 / info@hmconcret.ch
www.hmconcret.ch

Dem FC Dürrenast wünschen wir eine erfolgreiche Saison.

bekb.ch

Bahnofstrasse 1, 3600 Thun
thun@bekb.ch

BEKB | BCBE



Alles drin. Kostet nichts.

Jetzt kostenloses Bankpaket UBS Generation oder UBS Campus eröffnen und **40 Franken** in Form von 40 KeyClub-Punkten **sichern**.

UBS Switzerland AG
Bälliz 1, 3600 Thun, Telefon 033 225 51 11
© UBS 2017. Alle Rechte vorbehalten.



Vorrundenbericht 3. Liga

Einer für alle – alle für einen! Nachdem wir in der letzten Saison den Klassenerhalt realisieren konnten, brannte das Team auf die neue Saison. In der Vorbereitung galt es die neuen Spieler, Junioren sowie weitere Neuzugänge, ins Team zu integrieren und aus der Mannschaft wieder eine eingespielte Einheit zu formen. Die Vorbereitungsspiele glichen einem kleinen Steigerungslauf, im letzten Spiel vor der Saison konnten wir einen Sieg einfahren.

Das erste Spiel gegen EDO Simme war sogleich eine gute Standortbestimmung. Obwohl wir 3 Punkte einfahren konnten, war klar, dass noch nicht alle Abläufe eingespielt waren. Dies bekamen wir anschliessend auf die harte Tour zu spüren. Die nächsten 4 Spiele gegen Meiringen, Rot-Schwarz, Oberdiessbach und Biglen verloren wir allesamt, teils weil wir sehr unglücklich agierten und teils, weil wir einfach unsere PS nicht auf den Rasen brachten. Trotzdem waren die intensiven Trainings immer gut besucht, unser Trainerteam hielt die Motivation hoch und sorgte für viel Qualität in den Einheiten. Nach 5 Spieltagen standen wir auf einem Abstiegsplatz und allen war klar, dass wir nur mit starken Teamleistungen auf

die Siegesstrasse zurückkehren würden. Glücklicherweise kam das spielfreie Wochenende genau richtig. Mit einem Teamausflug ins Kompetenzwasser in Bern und anschliessendem Teamausgang arbeiteten wir weiter an unserer Teambildung. Die harten Trainingseinheiten und die, trotz der vielen Niederlagen, gute Stimmung im Team zahlte sich schlussendlich aus! In den nächsten beiden Spielen konnten wir die besser platzierten Teams aus Heimberg und Allmendingen schlagen und unseren Score auf 9 Punkte erhöhen, wodurch wir erstmals der Abstiegszone entkommen konnten.

Die nächsten beiden Partien verloren wir sehr knapp und unglücklich, waren wir in beiden Matches das bessere Team, doch gewinnt im Fussball nicht immer der Bessere, sondern der Effizientere. Da die Teams hinter uns fleissig Punkte sammelten, fanden wir uns auf einem Abstiegsplatz wieder.

Doch die Stimmung im Team war nach wie vor sehr gut, wir spürten alle, dass wir mit guten Leistungen jedes Team schlagen konnten. Und so entschieden wir die zwei letzten Spiele der Vorrunde gegen Frutigen und Lerchenfeld mit viel

Kampf für uns. So standen wir nach 11 Spielen mit 5 Siegen und 6 Niederlagen mit 15 Punkten wieder in der Tabellenmitte. Das letzte Spiel gegen EDO Simme (vorgezogenes Rückrundenspiel) wurde witterungsbedingt auf den Frühling verschoben, wir spielen in der Rückrunde also ein Spiel mehr als die anderen Teams.

Als 8. platziertes Team gehen wir nun in die Winterpause, wo wir weiter an unserer Fitness und unseren Fertigkeiten am Ball arbeiten müssen und hoffentlich topfit und motiviert in die Rückrunde starten können. Mehrere Spieler werden nach dem Militärdienst und längeren Verletzungspausen wieder ins Team zurückkehren.

Ein grosser Dank gilt hier Nrec und Lee, die uns trotz unseren teils unterirdischen Leistungen immer wieder aufbauten und uns gut auf die nächsten Spiele vorbereiteten. Unser Ziel wird es sein, auch diese hart umkämpften Spiele in der Rückrunde für uns zu entscheiden und uns in der vorderen Tabellenhälfte festzubeissen.

Pascal Glauser & Joël Fritschi

90-JAHR-JUBILÄUM



90-JAHR-JUBILÄUM




Mit uns stehen
Sie nie
im Abseits.

Generalagentur Thun
Generalagent Christoph De Jeso
Burgstrasse 20 | 3600 Thun
T 058 473 06 15



LOFT
27
bar & music



LOUNGE



DRINKS



DJs

LOFT 27
Obere Hauptgasse 27
3600 Thun

Dienstag bis Donnerstag
16.00 – 01.30 Uhr

Freitag und Samstag
16.00 – 03.00 Uhr

www.loft27.ch

Vorrundenbericht Senioren 30+

Leider begann die neue Spielzeit personell sehr schlecht für uns. Am Jubiläumsspiel 90 Jahre FC Dürrenast, verletzte sich Urs Jörg am Knie so schwer, dass er die komplette Saison aussetzen muss. Ürsu – im Namen der gesamten Mannschaft wünschen wir dir die schnellste und beste Genesung, damit du so rasch wie möglich wieder auf Torejagd gehen kannst!

Die neue Saison begann im Berner Cup auswärts gegen FC Kerzers. Von Beginn an war es ein Spiel auf hohem Niveau. Der verlorene Sohn Lars Zürcher gab seinen Einstand bei uns nach 12 Jahren Abwesenheit; er brachte sich von der ersten Minute an mit vollem Einsatz ein.

Zur Pause stand es 0:0. Danach drehten wir auf und zeigten Kerzers, wer hier Titelverteidiger ist und gewannen durch Tore von Pfäffli, 2x Pädu Nussbaum und noch Ädu Nussbaum mit 1:4.

Im ersten Heimspiel ging es gegen FC Rot-Schwarz. Wir taten uns sehr schwer und nutzten unsere Möglichkeiten nicht aus. Aber dank zwei Toren von Thömi und wieder Ädu Nussbaum gewannen wir mit 3:0.

Auswärts gegen FC Heimberg war es in der ersten Halbzeit ein enges Spiel mit wenig Möglichkeiten. Unser Capitano nahm sein Talent im Mittelfeld in die Hand und lief durch alles durch und traf zum 0:1. Mit dem Gegenstoss konnte Heimberg mit dem Pausenpfeiff ausgleichen. Wir wussten dass diese Leistung für drei Punkte nicht genügen würde und erhöhten die Schlagzahl und erspielten uns sehr viele Chancen. Mit dem Schlusspfeiff, machte Ädu Nussbaum mit einem Hammer aus gut 25m in den rechten Winkel das 1:2. Für mich das Tor der Vorrunde...

Im Schweizer Cup kam FC Liestal ins Lachenstadion. Der Rasen war leider nicht im optimalen Zustand. Wir nahmen das Spiel in die Hand und gewannen verdient mit 3:0. Tore: Oli Baumgartner, Rama Ramush und wieder einmal mehr Ädu Nussbaum. Im Berner Cup kam Team Gantrisch zu uns. Nach einem müden 0:0 musste das Elfmeterschiessen entschei-

den. Dank unserer Nummer eins im Tor, Perret Patric, gewannen wir 3:1 n.E.

Team Niesen war der nächste Gegner daheim. Es war eine kurze und klare Sache mit einem 8:1 Sieg. Oli, Ädu 3x, Pfäffli 2x, Ramush und der Rückkehrer Linder Mike machten die Tore.

Im Schweizer Cup ging es nach Bulle gegen La Tour. Ein sehr gutes Spiel von beiden Mannschaften über die gesamte Spielzeit. Beide Teams hatten ihre Möglichkeiten aber niemand nutzte diese und somit musste das Elfmeterschiessen entscheiden. La Tour hatte das nötige Glück auf ihrer Seite und ging mit 4:3 n.E. als Sieger vom Platz.

Neu in unserer Gruppe war Sarina Gstaad. Ein Top Fussballplatz. Wenn wir unsere Chancen in den ersten paar Minuten gemacht hätten, wäre es in der Pause gut 0:8 gestanden, aber wie halt Fussball manchmal sein kann, ging es 0:0 in die Pause. Mit einem schmeichelhaften Elfmeter schoss Ramush Rama das 0:1, dabei blieb es bis zum Schluss. Leider machte Ramush in der letzten Minute nach toller Vorarbeit von Brösmi das 0:2 nicht...

Berner Cup 3. Runde Heimspiel gegen FC Münsingen (wie im Vorjahr). Mit einem tollen Tor von Rama Ramush gewannen wir mit 1:0 und das verdient. Man bedenke, dass wir bis 15 Minuten vor Spielbeginn noch keinen Goalie hatten, Perret Patric kam direkt aus den Ferien ins Tor! Merci Pädu.

Ich glaube, dies ist auch ein Zeichen unseres Teamgeistes!

Auswärts gegen Meiringen wussten wir, dass es immer schwere Spiele werden, wo uns nichts geschenkt wird. Nach 80 Minuten stand es 1:2 für uns. Danke Pulfi, dass du mit Grippe trotzdem der zwölfte Mann auf der Bank warst!

Zwei Runden vor Schluss kam es im Lerchenfeld zum Spitzenspiel. Mit unseren Möglichkeiten an Spielern machten wir ein gutes Spiel. Wir hatten drei gute Chancen, nutzten diese aber nicht und

so stand es an Ende 2:0 für Lerchenfeld. «Wir haben eine Schlacht verloren, aber nicht den Krieg.» Man muss aber auch sagen, dass Lerchenfeld eine sehr gute Equipe hat.

Das letzte Spiel des Jahres 2017 ging daheim gegen FC Reichenbach über die Bühne. 2x Ramush und 2x Pädu Nussbaum machten das 4:1 klar!

Für mich/uns war es ein sehr erfolgreiches Jahr. Berner Cup Sieger und nur drei Niederlagen (2 Meisterschaft, einmal Schweizer Cup).

Meine Jungs; ich möchte mich für die tolle Vorrunde und das erfolgreiche Jahr 2017, für euren Einsatz und den Spass, den ihr mitbringt, von ganzem Herzen bedanken, MERCI!!! Ich bin stolz auf euch.

Bei meinem Assistenz-Trainer Tschaibold Renato möchte ich mich für seine tolle Unterstützung und Ideen herzlich bedanken. Auch Perret Pädu möchte ich Danke sagen, der einspringt wenn Tschaibi mal abwesend ist.

Role Bühler möchte ich danken für seinen Einsatz zugunsten der Senioren 30+, Merci Role!

Roger Schüpbach, einen herzlichen Dank für deinen unermüdbaren Einsatz. An Dina Mani, die unser Dress pflegt, die ihren besten und feinsten Weichspüler für uns einsetzt, geht ein duftiges Merci!

Jetzt wünsche ich allen, die diesen Text gelesen haben, eine gemütliche Weihnachtszeit mit euren liebsten und nur das Beste und stets gute Gesundheit für das neue Jahr 2018.

Beste Grüsse

Euer Brösmi

Vorrundenbericht Veteranen 40+

Auf diese Saison wird das Senioren Team neu durch die langjährigen Juniorentrainer Nicu & Chrigu betreut. Die Vorrunde verlief sehr erfreulich, belegt die Mannschaft in der Meisterschaft doch den zweiten Tabellenplatz und ist weiterhin im Berner Cup vertreten.

Das Abenteuer begann mit dem Berner Cup Spiel gegen Stella Azzura in Gümli. Stella war uns hoch überlegen und sie kamen zu vielen guten Torchancen. Aber unser Goalie Ändu präsentierte sich in absoluter Hochform und parierte mehrere 100%ige Torchancen von Stella. Wir kamen in diesem Spiel dreimal vor das gegnerische Tor und erzielten dabei gleich zwei Treffer, was ausreichte uns ins Penalty-Schiessen zu retten, welches wir dann gewannen.

Dann folgte das erste Meisterschaftsspiel gegen Lerchenfeld, welches wir 2:1 gewinnen konnten. Anschliessend hatten wir das Auswärtsspiel in Interlaken, dem aktuellen Leader, in welchem wir ein glückliches 2:2 erzielten, dank dem Ausgleichstreffer kurz vor Spielende. Weiter ging es wieder mit einer Berner Cup Runde in Konolfingen, auch hier

Vorrundenbericht Veteranen 50+

Eine lange Zeit als Trainer der 50+ Mannschaft geht zu Ende. Mit 66 Jahren darf ich das Amt mit gutem Gewissen weitergeben.

Als ich vor 16 Jahren von den Vet. a in die Vet. b übertrat und vom 11er zum 7er wechselte, dachte ich mir, jetzt wirst du «alt». Die älteren Mitspieler waren auch schon 60 Jahre und mehr. Ich konnte mir nicht vorstellen, in «diesem Alter» noch Fussball spielen zu können. Da ich die Jahre ohne gesundheitliche Probleme hinter mich brachte, bin ich noch heute dabei.

Als Trainer und Spieler der vergangenen Jahre habe ich auch viele Veränderungen miterlebt. Der Fussball hat sich nicht extrem verändert, es gewinnt immer noch

war uns das Glück wieder hold, spielte doch vorwiegend unser Gegner Fussball und wir erzielten mit einem der wenigen Angriffen den Ausgleichstreffer in der vorletzten Minute durch Mike. Auch hier entschieden wir das Weiterkommen im Elfmeterschiessen zu unseren Gunsten.

Der Höhepunkt dieser Vorrunde war das Schweizer Cup Spiel in Gland. Die Gastfreundschaft der Westschweizer war grossartig! Wir verloren zwar das Spiel 1:5 gegen einen starken Gegner, aber die Geselligkeit nach dem Spiel mit den vielen Zuschauern und der guten «Vaudoise Saucisson» wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben! Enttäuschend für uns Trainer war, dass wir für das Highlight der Vorrunde mit einem Kader von 27 Spielern für dieses Spiel nur 11 Spieler zusammenbrachten! Die letzte Zusage erfolgte 30 Minuten vor Abfahrt im Dürrenast! Es stellt sich die Frage, ob das Erreichen des CH Cup noch ein Ziel ist, wenn das Interesse dann so gering ist?

Im Meisterschaftsalltag fanden wir im nächsten Spiel in Allmendingen auf die Siegerstrasse zurück. Dieses Spiel gewannen wir 2:1 dank eines Tores von Michu

die Mannschaft die mehr Tore erzielt hat. Der gesellschaftliche Wandel ist aber in jedem Verein spürbar. Jeder Verein in der Umgebung hat Mühe, genügend Spieler aufzubieten, um am Freitagabend ein Spiel durchzuführen. Mussten wir früher den Gegnern noch absagen, weil es zu wenig reservierte Spieltermine gab, so können wir heute nicht mal mehr drei Spiele pro Runde durchführen. Spieler, die in den letzten Jahren ins Alter gekommen sind, treten langsam ab und jüngere hören früher auf. Unter diesen Umständen leidet das kameradschaftliche Zusammensitzen nach dem Spiel, das Clubbeizli ohne Einnahmen und der Verein ohne Mitglieder als Helfer.

Dass heute in den Aktivmannschaften öfters trainiert wird und mehr Spie-

in letzter Sekunde. Unklar bleibt, ob der schöne Heber aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse oder des Flatterballs den Weg ins Tor fand. Danach profitierten wir von einem Forfait (3:0) unseres Gegners Heimberg, weil diese zu wenig Spieler hatten. Es ist übrigens das einzige Spiel, welches wir mit mehr als einem Tor Differenz gewinnen konnten. Beim letzten Auswärtsspiel in Spiez kriegten wir dann eine 10:1 Packung gegen einen starken Gegner. Das bisher benötigte Glück stand uns für einmal nicht zur Seite, weshalb es zu diesem Resultat kam. Das letzte Vorrundenspiel gegen Steffisburg konnten wir aber dann wieder mit 2:1 gewinnen.

Nun wünschen wir allen Spielern eine erholsame Winterzeit und freuen uns nächstes Jahr auf weitere spannende Spiele.

*Nicola Scavone & Christoph Gehrig
Trainerduo*

le durchgeführt werden, ist mir auch klar. Trotzdem ist nicht jeder nach der Aktivzeit «fussballinvalid». Mit guten Kollegen weiterhin Senioren 40+ und 50+ zu spielen, finde ich eine gute und schöne Zeit. Ich hoffe, dass sich das Blatt beim FC Dürrenast wendet und es wieder genügend «Nachwuchs» für die Senioren-Abteilung gibt. Der Verein und die Clubbeiz würden sich sehr freuen.

«Mit 66 Jahren ist lange noch nicht Schluss», nach diesem Motto bleibt sicher der Dienstag noch immer mein Trainingstag.

Ich wünsche allen eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr.

Kurt Mutti

W. Dällenbach AG
 Gipserei und Malerei
 Freiestrasse 48, 3604 Thun
 Tel/Fax 033 336 83 30/29
 www.daellenbach.ch

Gipser u Maler vo Dällenbach e suberi Sach

Schreinerei & Bauastrocknung
Michael Neuenschwander
 Um- und Innenausbau
 Möbel und Reparaturen
 Allgemeine Schreinerarbeiten
 Tel. 033 222 64 81
 Fax 033 222 64 77
 Mittlere Strasse 10 CH-3600 Thun Mobile 079 210 14 90

ZBINDEN WALTER HAUSTECHNIK GmbH

Sanitäre Installationen
 Heizungen
 Neu- und Umbauten
 Solaranlagen
 Reparaturen und
 Boilerentkalkungen

Wir beraten Sie gerne!

Reitweg 5 | 3600 Thun | 033 335 09 87 | info@zwht.ch

Liebe Dürrenästlerinnen, liebe Dürrenästler

Das offizielle Jubiläumswochenende 90-Jahre FCD gehört bereits der Vergangenheit an. Nach wie vor sind wir aber im Jubiläumsjahr. In unserem Weinlager haben wir aktuell immer noch eine stattliche Anzahl unseres Jubiläumsweins, den wir gerne noch an die Mitglieder, Eltern von Spielern, Sponsoren etc. verkaufen möchten. Den Preis haben wir gegenüber dem Rampenverkauf im Dezember 2016 reduziert – wir hoffen, dass wir mit der Weinverkaufsaktion nochmals viele Personen aus der Dürrenast-Familie ansprechen. Nachstehend die Angaben zu den beiden Weinen. Wir hoffen, dass möglichst viele von Euch sich nochmals mit ein paar Flaschen (3-er/6-er oder Harasse à 15 Fl) eindecken und mit dem FCD-Jubiläumswein ebenfalls das Jubiläumsjahr weiterhin geniessen oder ihn als Geschenk weitergeben.

Eure Bestellungen nimmt Kudi Wittwer (Tel: 079 295 15 70, Mail: wittwer-k@hotmail.com) gerne entgegen und vereinbart einen Übergabetermin und -ort.

Wir danken schon heute für die Unterstützung des FC Dürrenast, Vereinsleitung und OK Jubiläumsanlass



FCD Jubiläumswein

Anlässlich des 90-Jahr-Jubiläums hat die Vereinsleitung einen Jubiläumswein mit speziellem Etikett selektioniert.

Mit dessen Kauf unterstützen Sie den Juniorenfonds der Jubiläumsspiele vom Juni 2017.

Vielen Dank!



FUSSBALL MIT LEIDENSCHAFT

TEAMBERICHTE

Vorrundenbericht Junioren A Meister

In dieser Vorrunde konnte ich mit Roger Rüber einen Cc-Trainer gewinnen. Röschi ist für mich ein grosser Gewinn, auf und neben dem Platz. Rückblickend betrachtet würde ich von einer gelungenen Zusammenarbeit sprechen. Ich freue mich bereits auf die Vorbereitung der Rückrunde. Danke für deinen Einsatz, Roger.

In der Vorbereitung auf die Vorrunde wurde intensiv getestet und wir haben uns gegenseitig kennengelernt. Leider konnten von den drei vorgesehenen Testspielen nur zwei Spiele gespielt werden. Diese beiden konnten resultatmässig erfolgreich abgeschlossen werden. Für die Vorrunde setzten wir uns das Ziel Ligaerhalt.

Die Vorrunde begann mit einem sehr torreichen Heimspiel gegen das Team ABO. Nach einem 11:6 waren die ersten drei wichtigen Punkte im Trockenen. Kurz darauf folgte der erste Dämpfer. Im Cup-Spiel gegen das unterklassige Team Oberaargau (A1) verloren wir im Penaltyschiessen. Das Out im Cup. Nach diesem Schock wollten wir gegen den FC Frutigen eine Reaktion zeigen. Statt einer Reaktion folgte der frühe Tiefpunkt. In einer Partie, in der wir nie richtig ankamen, verloren wir sang- und klanglos mit 7:1. In der anschliessenden Team-Aussprache wurde es laut und sogleich eine Verbesserung im nächsten Spiel gefordert.

Gegen das Team Untere Emme wollten wir unbedingt punkten. Nach bereits 6 Minuten lagen wir mit 0:1 in Rückstand. Wir kämpften, doch 6 Minuten vor Schluss gelang den Gästen das sieghringende 0:2. Nach drei verlorenen Spielen standen wir gegen den FC Bern bereits unter Druck. Wir nahmen uns für dieses Spiel viel vor und wir starteten gut in die Partie. Nach 10 Minuten lagen wir in Führung. Der immer stärker werdende Gegner erzielte noch vor der Pause den Ausgleich. In der 2. Halbzeit setzte starker Regen ein und wäre dies nicht schon genug, ging der FC Bern in der 80. Minute 2:1 in Führung. Der Regen wurde immer stärker. Auf diesem kaum

mehr bespielbaren Terrain gelang uns 2 Minuten vor Schluss noch der Ausgleich. Ein gewonnener Punkt. Es folgte wohl der beste Match von uns (in meiner Abwesenheit). Im Heimspiel gegen den starken FC Viques verloren wir zwar mit 2:3, jedoch wurde mir mitgeteilt, dass wir spielerisch unseren besten Match absolviert haben. Zur Pause stand es 0:0, den 0:2 Rückstand konnten wir noch ausgleichen. Aber nur wenig später gelang dem Favoriten das 2:3.

Im Duell gegen meinen Bruder (Team Chiesetau) wurde uns (Trainer und Mannschaft) aufgezeigt, dass ein solches Verhalten nicht beitragen kann, ein Spiel gewinnen zu können. In diesem Spiel haben wir uns selber geschlagen. Das zum Schluss sehr hektische Spiel, mit lauten Diskussionen und Zurufen gegen alle und jeden, wurde in der Nachspielzeit vom Gegner 2:1 gewonnen. Eine absolut unnötige Niederlage! Unser Verhalten wurde danach in den Trainings und Spielen immer wieder besprochen und analysiert. Es folgten die drei wichtigen Spiele gegen den FC Schüpfen, Azzurri Biel und den SV Lyss. Das Spiel gegen Schüpfen wurde erst durch einen Penalty in der 88. Minute für uns entschieden. In einem solidarisch kämpfenden Spiel gegen Azzurri Biel (1:2 Sieg) gelangen uns drei weitere Punkte. Ein denkwürdiges Spiel folgte gegen den SV Lyss. Nach gerade einmal 21 Minuten lagen wir mit 0:3 im Hintertreffen. Auf eine desolate erste Halbzeit folgte eine abgeklärte zweite. Wir setzten um, was in der Pause besprochen wurde und konnten so den Rückstand noch aufholen. Leider wurde unsere Aufholjagd nicht belohnt und dem SV Lyss gelang kurz vor Schluss noch das 3:4.

Im Spiel gegen den Tabellenführer und späteren Meister (ohne Niederlage) FC Weissenstein-Bern wurde uns vorgeführt, wie Fussball auf diesem Niveau aussehen kann resp. aussehen sollte. Wir verloren zwar mit 0:5, jedoch stellten wir unserem Team eine gute Note aus. Wir spielten einen ansehnlichen Match. Wenn wir gegen andere Gegner so gespielt hätten, wäre wohl der eine oder andere Punkt mehr auf unserem Konto gelandet. Im letzten

Spiel gegen den FC Herzogenbuchsee ging es noch um den Abstieg, mit welchem wir zum Glück nichts mehr zu tun hatten. Es stellte sich nur noch die Frage, ob Azzurri Biel oder eben unser Gegner Herzogenbuchsee in der Meister-Gruppe verbleiben wird. Das Spiel endete 2:2, was schlussendlich unserem Gegner nicht zum Ligaerhalt gereicht hat.

Rückblickend betrachtet können wir mit 11 gewonnen Punkten und dem Schlussrang 11 zufrieden sein. Auch sind die 13 Strafpunkte im Rahmen des erträglichen (unsere Devise war 1 Strafpunkt pro Spiel).

Was uns nicht gefiel, war das Verhalten einzelner Spieler auf dem Platz. Das Reklamieren und Lamentieren gegenüber dem Schiedsrichter ist absolut unnötig und schadet der eigenen Mannschaft!

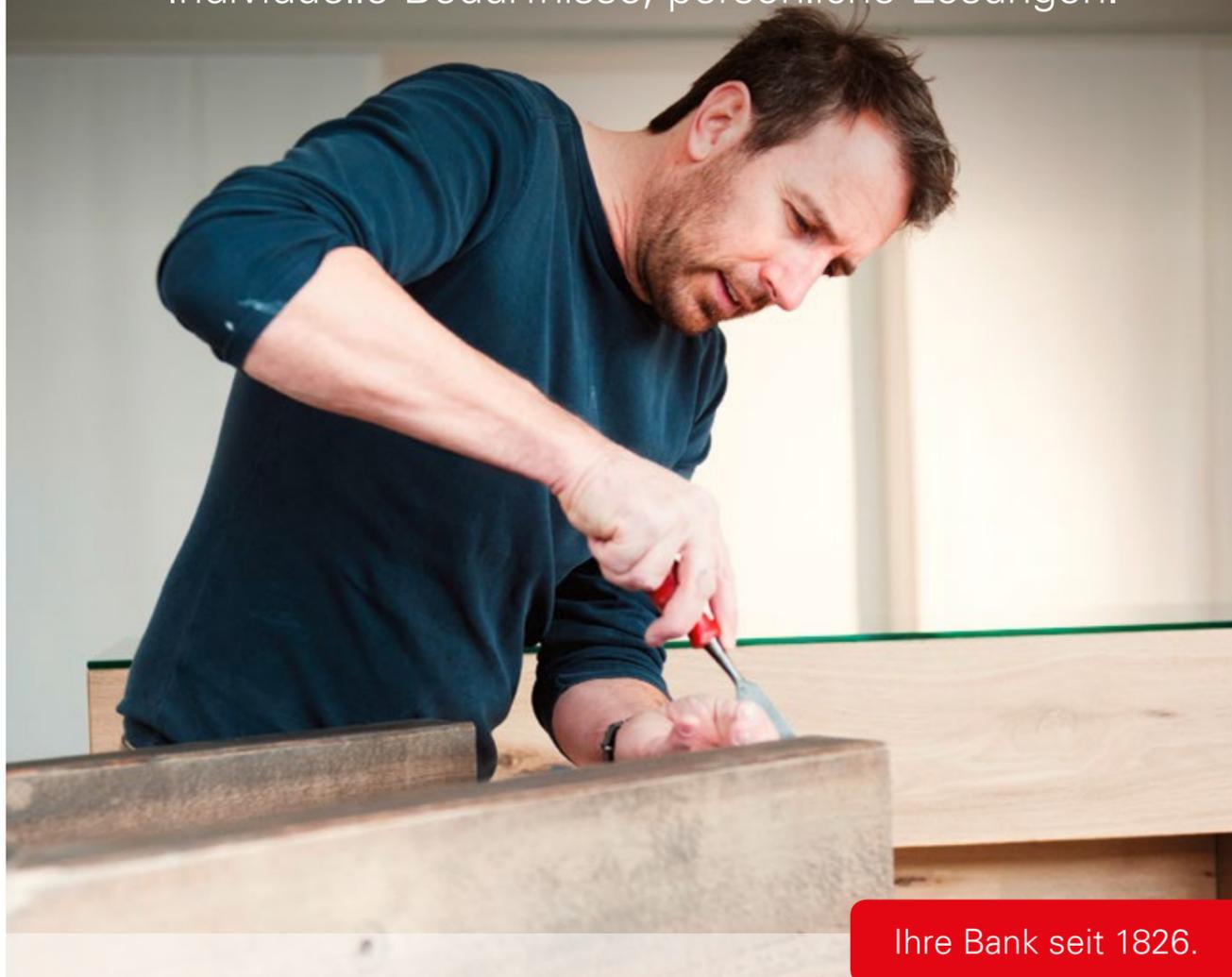
Fussball ist ein Team sport. Alleine gewinnt man nichts. Es benötigt alle im Team. Wenn jemand durch reklamieren die gelbe Karte erhält und deswegen für 10 Minuten auf der Bank Platz nehmen muss, hilft dies der Mannschaft nichts. Im Gegenteil. Wie bereits mehrfach mündlich in den Trainings mitgeteilt, wird dieses Verhalten nicht mehr toleriert. Wenn wir in der Rückrunde erfolgreich sein wollen, müssen wir uns in diesem Punkt deutlich verbessern.

Ich bin zuversichtlich, dass wir dies miteinander hinbekommen. Wir sind auf dem richtigen Weg!

Roman & Roger
Trainer Junioren CCJLA

TRAUMHAUS BAUEN ODER NUR DAVON TRÄUMEN?

Individuelle Bedürfnisse, persönliche Lösungen.



Ihre Bank seit 1826.

Für Generationen.
033 227 31 00
termin@aekbank.ch

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch



TEAMBERICHTE

Vorrundenbericht Junioren B Promotion

Wir starteten am 13. August gegen das Team Chiesetau in die neue Saison. Das Datum war nicht so ideal für uns, war es doch der letzte Tag in den Sommerferien und viele Spieler hatten noch gar keine Trainings, weil sie bis jetzt in den Ferien waren.

Unser erstes Spiel war daher gar nicht gut und wir verloren 2:5. Danach ging es für uns weiter, dieses Mal im Berner Cup wieder gegen das Team Chiesetau. Wir waren uns bewusst, dass wir viel besser spielen müssen, um eine Chance zu haben. Diese Leistungssteigerung gelang uns und wir gewannen 2:1.

Die nächsten 2 Spiele waren gegen Azzurri Biel und Lyss. Beide Matches verloren wir sehr unglücklich, obwohl wir keineswegs das schlechtere Team waren. Danach war wieder Cup angesagt. Unser Gegner war der FC Rot-Schwarz

und obwohl wir zwei Stärkeklassen über ihnen spielen, haben sie uns bis an unsere Grenzen gefordert. Trotzdem konnten wir das Spiel 2:1 gewinnen. Das nächste Spiel gegen den FC Belp war sehr wichtig, waren doch Belp und wir immer noch ohne Punkte. Wir gewannen 4:2.

Eine Woche später spielten wir 1:1 gegen Tavannes, jedoch hätten wir diesen Match gewinnen müssen, hatten wir doch doppelt so viele Chancen wie der Gegner. Das letzte Spiel vor den Herbstferien war im Cup gegen Reichenbach und wir gewannen 4:1.

In den Herbstferien hatten wir 4 Spiele. Über die kann ich nicht berichten, weil ich 3 Wochen weg war. Ich kann aber sagen, dass wir in diesen 4 Spielen starke 6 Punkte holen konnten. Das zweitletzte Spiel spielten wir 0:0. So war die Ausgangslage vor dem letzten Spiel so: Wenn

wir gewinnen oder unentschieden spielen, waren wir gerettet und der Ligaerhalt sichergestellt. Und mit sehr guter Moral konnten wir das Spiel nach 2:1 Rückstand noch 3:2 gewinnen. Und so holten wir nach schlechtem Beginn noch den guten 8. Platz heraus.

Ich möchte mich beim Team und den Trainern für die vielen tollen Trainings und Momente während der ganzen Vorrunde bedanken.

Josh Krenger

Vorrundenbericht Junioren B b

Der Start in die neue Saison 17/18 ist uns super gelungen. Schon in den ersten Trainings wussten wir, dass unsere Mannschaft top wird. Unser Ziel war es, unter die ersten drei Mannschaften zu gelangen. Im ersten Spiel, gegen Hünibach (der Meister geworden ist) ging es schon mal richtig an die «Säcke». Es war ein schwieriges Spiel und wir konnten den Match in den letzten Minuten mit einem 3:2 für uns entscheiden.

Da wussten wir schon, dass diese Saison nicht leicht wird. Die Saison lief wie «geschmiert», bis wir auf Rot-Schwarz stiessen. Es ging um die Spitze der Herbstrunde. Leider haben wir dieses Spiel auf unglückliche Weise verloren. Unsere Motivation war nicht mehr ganz da, ab diesem Spiel ging es bergab. Wir verloren ein paar Spiele hintereinander und so kamen wir vom zweiten Platz auf den sechsten.

Doch nicht nur wir Spieler haben die Nerven verloren, sondern für einmal auch unser stets äusserst faire Trainer

Sigi. Im Spiel gegen Meiringen sagte er: «Jungs, auf keinen Fall wollen wir heute Strafpunkte kassieren.» Das haben wir auch akzeptiert und spielten unser Spiel fair. Aber der Schiedsrichter hatte Sigi in der zweiten Halbzeit eine unverdiente Rote Karte gegeben, damit kassierten wir zehn Strafpunkte.

Nun kam auch das Ende der Vorrunde näher, Sigi bereitete uns mit vielen Sprints und Kraftübungen im Training gut vor. Dann stand auch das letzte Spiel in Gstaad gegen den FC Sarina an. Wir mussten eine Stunde fahren, aber das hat sich ausgezahlt. Wir spielten einen «Handballmätsch» und hatten das letzte Spiel mit sagenhaften 11:0 klar entscheiden. Doch unser Ziel, unter den ersten 3 zu sein, war nicht gelungen. Darum wird uns Sigi in der Halle sicher konditionell herausfordern und top auf die Rückrunde vorbereiten.

Antonio und Lejs

90-JAHR-JUBILÄUM



90-JAHR-JUBILÄUM



Vorrundenbericht Junioren C Meister

Dass eine schwierige Vorrunde auf uns wartete, das wussten wir – dass sie zu Beginn aber derart schwierig wird, damit hat wohl niemand gerechnet. Zum einen mussten wir den sehr schmalen Kader mit Perspektivspielern vom C b auffüllen und zum anderen bescherte uns der Spielplan die grossen Brocken gleich zu Beginn der Meisterschaft. Die Tatsache, dass wir aufgrund der Ferienabsenzen bis zum ersten Spiel nie komplett trainieren konnten, machte die Sache auch nicht einfacher. Und so kam, was kommen musste: Das erste Spiel gegen das Team Thun Nord ging mit 5:1 verloren. Wir waren wohl alle noch im Ferienmodus und zu keinem Zeitpunkt auf Augenhöhe mit dem Gegner. Gegen das Frauen-Team der U17 von YB war eine klare Leistungssteigerung sichtbar, für einen Punktgewinn hat's aber auch im zweiten Spiel nicht gereicht. Spiel drei in Weissenstein war schlichtweg inakzeptabel: Keine Laufbereitschaft, kein Kampfwille und früh hängende Köpfe – eine 6:0 Niederlage war die Folge. Auch in dieser Höhe absolut verdient. Drei Spiele, null Punkte und das schwierige Auswärtsspiel in Breitenrain vor Augen. Ein Gegner mit 9 Punkten aus drei Spielen. Unsere Equipe hat sich aber ausgezeichnet geschlagen, hatte aber vor dem Tor leider überhaupt kein Wettkampfglück. Eine 1:0 Niederlage war die Konsequenz daraus...

Was folgte war das erste Cupspiel beim FC Schüpfen. Eine willkommene Ab-

wechslung zum Meisterschaftsbetrieb. Der Gegner konnte uns nicht wirklich fordern, was sich in einem klaren 7:1-Sieg widerspiegelte. Das Resultat vermochte aber nicht darüber hinweg zu täuschen, dass nicht alles Gold ist, was glänzt. Und so wurden wir in der Meisterschaft schnell und klar auf den Boden der Realität zurückgeholt. Mit vielen Fehlern und Geschenken an die Gegner verloren wir auch gegen Courroux und Worb. Niederlagen Nummer 5 und 6. Der Anblick der Tabelle schmerzte. Aber ich muss hier meinen Jungs ein Kompliment machen. Wir haben nie aufgegeben. Alle zogen am gleichen Strick, blieben positiv und verloren nie den Fokus. In den wenigen Trainings die wir hatten (viele Mittwoch-Spiele) wurde konzentriert und wissbegierig gearbeitet. Mehr und mehr haben wir uns an eine Spielphilosophie gewöhnt.

Weiter ging es dann im Cup: Beim späteren C-Promotion-Aufsteiger Ins/Müntschemier gingen wir nach frühem Rückstand und einer Willensleistung als 2:1-Sieger vom Platz. Es war wohl das Spiel, welches den Knopf gelöst hat. Denn im folgenden Meisterschaftsspiel gegen Ajoje holten wir mit viel Kampf und ein wenig Glück ein verdientes Unentschieden, den ersten Punkt! Wir wussten, dass wenn wir den Ligaerhalt noch schaffen wollten, wir nun endlich Siege einfahren mussten. Zumal jetzt vor allem noch Gegner auf uns warteten,

welche in einer ähnlichen Lage waren wie wir. Das Spiel in Burgdorf gegen das Team Untere Emme ging dann aber leider verloren – zu viele Eigenfehler, aber die Erkenntnis, dass jedes Spiel besser wurde und wirklich nicht viel fehlte. 4 Spiele standen noch an. Unsere Aussichten standen nicht mehr allzu gut, aber wir glaubten daran und wir kämpften. Das spielerische Element kam dabei aber manchmal zu kurz. Im wohl entscheidenden Spiel gegen den FC Bern gingen wir dank 3 Toren in den letzten 10 Minuten als Sieger vom Platz, der 1. Schritt war getan. Mit einer starken ersten Halbzeit gegen das Ämme Team gelang uns gleich ein weiterer Sieg, der uns den «Final» im Jura gegen den FC Bassecourt bescherte. Wir wussten, wenn wir gewinnen, bleiben wir in der Coca-Cola Junior League. Wir waren wohl zu angespannt, so dass spielerisch wirklich nichts zusammenpasste an diesem kühlen, regnerischen Tag. Aber mit viel Einsatz und Kampf gingen wir als Sieger vom Platz. Zwar ohne zu überzeugen, aber das war dann auch egal. Fazit: Völlig verpatzter Meisterschaftsstart, aber mit einer Willensleistung und Einsatz aus 6 Spielen noch 11 Punkte geholt! Bravo Jungs, aber nach der Vorrunde ist vor der Rückrunde. Und die wird noch härter!

Marco Lampart
Trainer

90-JAHR-JUBILÄUM



90-JAHR-JUBILÄUM



Achtung... fertig...
SHOPPING

**ERLEBEN SIE
DIE VIELFALT
in 47 Geschäften**

panoramacenter.ch

zentrumoberland.ch

**PANORAMA
CENTER**

**ZENTRUM
OBERLAND**

Vorrundenbericht Junioren C b



Das Dürre-Team in Gerzensee (sie lachen noch alle, war wohl vor dem Spiel).

Systemneustart, aus Alt mach Jung

Nach der hervorragenden letzten Saison wussten wir, dass es dieses Jahr nicht leicht werden würde. Aber «nicht leicht» war nur der Vorname von dem, was uns erwarten sollte. Einerseits hatten wir ein gutes Gespür gehabt, auf den Aufstieg in die C-Promotion zu verzichten. Andererseits hätten wir sogar eine Stärkeklasse tiefer starten können/sollen und wären immer noch gefordert gewesen. Aber hinterher ist man ja bekanntlich immer schlauer. Doch was ist genau passiert?

Mit einer aus hauptsächlich jungen Jahrgängen zusammengestellten Truppe, starteten wir Ende Juni in die ersten Trainings. Wir wussten damals schon, dass wir davon die 4-5 Besten noch ins C-Meister abgeben mussten, weil dort nur gerade mal 12 Spieler fest platziert waren.

Wie in vielen anderen Teams auch, kamen die Spieler nach der Sommerpause schön ausgeruht zurück und durften nach max. 2 Trainings ohne Testspiel quasi

kalt gleich mal ein Meisterschaftsspiel bestreiten. Der FC Gerzensee war in allen Belangen überlegen, zumal dieser Gegner schon ein Jahr in der praktisch gleichen Formation zusammen spielte. Eine 17:0 Klatsche war die brutale, aber logische Folge.

Es kann nur noch besser werden...

... wurde es aber nicht, im Gegenteil! Im nächsten Spiel wurde des Trainers Karrieren-Rekordklatschen-Resultat von 0:18 sogar egalisiert. Auch das dritte Spiel ging wieder mit 0:12 verloren. Drei Spiele 0:47 Tore. Leute, wir müssen reden! Es war ja nicht so, dass die Jungs (inkl. Amina und Alessia) nicht motiviert waren oder nicht alles probierten. Fakt war einfach, dass die Gegner schon körperlich deutlich mehr zu bieten hatten. So gingen halt die meisten Zweikämpfe verloren, zudem konnten auch fussballerisch bei uns längst nicht alle in der 1. Stärkeklasse mithalten.

Wichtig war in dieser Phase, dass wir Trainer die Spieler nicht zusätzlich noch

kleiner machten und ihnen im Training sagten, wie schlecht sie waren. Wir forderten die Spieler auf, den Mut nicht zu verlieren, aus den Fehlern zu lernen und weiter zu kämpfen. Im Derby gegen Allmendingen lief es tatsächlich besser. Hier gingen wir sogar mit einem 1:1 in die Pause. Leider reichte es am Schluss wieder nicht um zu punkten, aber ein kleiner Lichtblick war vorhanden.

Im nächsten Spiel gegen die starken Interlakner wollten wir nicht untergehen und verstärkten uns mit 5 C-Meister-Spielern. Die Verstärkung auch darum, weil wir am nächsten Tag bereits wieder im Match gegen Chiesetau antreten mussten und die Idee war, einige Spieler zu schonen.

Aber auch gegen Interlaken und Chiesetau setzte es zu Null Niederlagen ab. Wir trafen einfach die verd... Kiste nicht. Langsam zweifelten die Spieler wohl schon daran, überhaupt die richtige Sportart gewählt zu haben. Im Training versuchten wir aber weiter, die Spieler wieder aufzubauen und dort den Spass

zu bekommen, der uns im Match am Wochenende jeweils rasch verging.

Lichtblicke

Ich erspare Euch Lesern den Beschrieb der weiteren Negativserie, es könnte euch aufs Gemüt schlagen. Bei allem Negativen, was die Resultate anging, möchte ich als sehr positiv erwähnen, dass alle Spieler regelmässig und motiviert ins Training erschienen (sofern keine Verletzungen vorlagen).

Jedenfalls war die Zeit der 2-stelligen Klatschen vorbei und wir bekamen es nun noch mit Gegner zu tun, die in unserer Reichweite lagen. Als Saisonhighlight hatten wir uns das letzte Spiel gegen Spiez aufgespart. Wir konnten gut mithalten und kamen sogar zu guten Chancen. Dass wir vor der Pause nach einem Doppelschlag trotzdem zurücklagen, lag eher an unserem Unvermögen als an der Stärke des Gegners.

In der Halbzeit motivierten wir das Team nochmals und flössten den Spielern mit dem Pausentee noch zusätzlichen Mut, Biss und den Glauben ein, den es für eine Wende brauchte. Und tatsächlich; zwar nicht ganz die Wende, aber trotzdem konnten wir wortwörtlich in der allerletzten Sekunde der Meisterschaft mit dem 2. Tor noch einen Punkt mitnehmen.

Diesen feierten wir, als hätten wir gerade den Aufstieg geschafft. Also doch noch ein kleiner Lohn für eine bittere Saison in der falschen Liga. Somit haben wir uns wenigstens nicht mit «zero points» aus der 1. Stärkeklasse verabschiedet.

Hingegen ein anderer Nuller ist positiv für unser Fairplay zu werten: Nicht eine einzige Karte wurde gegen unser Team gezogen. Das könnte zwar auch gegen uns verwendet werden, aber ich persönlich sehe da nur Gutes.

Nach der Saison ist vor der Saison...

Gäääh..! Dieser Spruch ist so abgel... wie ein leerer ChupaChups-Stängel. Doch wir dürfen hoffen, dass das bei uns diesmal zutrifft. Diese Punkte sprechen für uns:

- Wir mussten beissen, in dieser Saison haben wir einen hohen Rhythmus kennen gelernt. Diesen heisst es zu konservieren und im Frühling beizubehalten.
- Einen Kaltstart wird es diesmal nicht geben. Wir spielen mindestens 5 Testspiele und einige Hallenturniere. Wir werden diesmal also bereit sein.
- Die Motivation, der Teamgeist und das Wissen, nun in der richtigen Stärkeklasse etwas bewirken zu können, wird die Mannschaft vorantreiben.

Wir freuen uns jetzt schon auf die kommenden beiden Testspiele im November und das kommende Frühjahr. Wir danken allen Eltern, die ihre Kinder zu den Spielen begleitet haben und sie danach moralisch sicher oft wieder aufrichten mussten. Im nächsten Jahr kann es ja nur viel besser werden.

Besucht auch unsere teameigene Homepage, hier findet ihr Infos, Bilder und von den Jungs verfasste Berichte zu unseren Spielen:

www.fcduerre-cb.jimdo.com

Küsu Schmid & Ürsu Rüber
Trainer



Das Dürre Team im Angriff (ja, das gab's tatsächlich auch).



Das Dürre-Team beschwört den Teamspirit.



BILSPORT
Automobile AG

freundlich zuverlässig kompetent



BilSPORT Automobile AG | CH-3645 Thun/Gwatt | Tel. +41 (33) 335 36 30 | www.bilSPORT.ch



Wittwer Blumen Gartenbau

Von der Planung bis zur Pflege

033 334 08 10 www.wittwerblumen.ch

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

Gerne berate ich Sie.

AXA Winterthur
Generalagentur Thun
Peter Müller
Schulhausstrasse 2
3600 Thun
Telefon 033 225 99 05
peter.mueller@axa-winterthur.ch
AXA.ch/thun



Finanzielle Sicherheit / neu definiert

Dein
Treffpunkt
nach dem
Spiel!

elfmeter FC D Clubbeizli

Vorrundenbericht Junioren D a

Nachdem das Kader zusammengestellt war, absolvierten wir einige Trainings und ein Testspiel gegen das D b vom FCD. Das Kader bestand aus 5 Spielern, die schon in der vorherigen Saison im D a dabei waren und aus 9 neuen Spielern. Also starteten wir mit einem Kaderbestand von 14 Spielern in die neue Saison. Unser Ziel war, dass sich die Spieler und Trainer noch vor der Sommerpause besser kennenlernen konnten. Danach ging es vom 1. bis am 26. Juli in die Sommerferien.

Nach den Sommerferien konnten wir leider nur 3 Trainingseinheiten absolvieren, bevor wir zum ersten Meisterschaftsspiel antraten. Die Mannschaft hatte sich das hohe Ziel gesetzt, sich für die Promotion zu qualifizieren. Das erste Meisterschaftsspiel fand in Steffisburg gegen das Team Thun Nord a statt, welches wir mit 4:5 verloren. Das Spiel war weitgehend ausgeglichen. Doch vermochten wir die taktische Aufstellung nicht diszipliniert über die volle Spielzeit beizubehalten, so dass für den Gegner zu viele Freiräume im zentralen Mittelfeld entstanden, die sie konsequent ausnutzten.

In der nächsten Woche bestritten wir unser erstes Cupspiel gegen den FC Allmendingen. Diesmal konnten wir das Spiel mit 5:1 gewinnen. Wir haben das Spiel in jeder Hinsicht souverän bestanden. Beim nächsten Meisterschaftsspiel,

welches unser erstes Heimspiel war, verloren wir gegen Beo Ost 1:5. Der Gegner übte ein stetiges Pressing gegen uns aus und war im Zweikampf stets cleverer als wir. Somit verloren wir die entscheidenden Zweikämpfe und mussten zurecht eine weitere Niederlage hinnehmen. Der Meisterschaftsstart nahm eine Richtung ein, welche völlig nicht unseren Zielvorgaben entsprachen. Deswegen wurde die Euphorie innerhalb der Mannschaft ein wenig gebremst. Aber dennoch war jeder Spieler weiterhin optimistisch, das gesetzte Ziel zu erreichen. Eine erste Analyse für die zwei Niederlagen ergab, dass die Vorbereitungsphase zu kurz war. Durch die vielen Ferienabwesenheiten liess sich dies leider nicht anders gestalten.

Das nächste Meisterschaftsspiel fand in Hünibach statt. Hier galt es, die Hoffnung für die Promotion am Leben zu halten. Deshalb musste ein Sieg her. Somit mussten die Spieler zum ersten Mal lernen, mit einem gewissen Druck umzugehen. Die gegnerische Mannschaft vermochte im ersten Drittel mehr Torchancen herauszuspielen. Trotzdem schossen wir das glückliche 1:0 und am Ende stand es 5:1 für uns. Dieses Resultat war gegen den Spielverlauf zu hoch ausgefallen. Auffallend in diesem Spiel war die Nervosität unserer Spieler, die sich über weite Teile des Spieles bemerkbar machte. Dennoch sind sie bemerkenswert gut mit dem Druck umgegangen. Dies war für jeden

Spieler ein Meilenstein im Reifeprozess gewesen. So folgten ab diesem Spiel nur noch Siege! Obwohl wir zum Teil knapp gewonnen haben, waren die Erfahrungen vom Spiel in Hünibach mitentscheidend, so dass wir die letzten Spiele positiv zu Ende führen konnten. Im letzten Meisterschaftsspiel gewannen wir 4:1 gegen Thun Nord b und qualifizierten uns für die Promotion. Hier ist noch die Leistung von unserem Spieler Jalon Badertscher zu erwähnen. Seine Einstellung und Leistungsbereitschaft ist in jedem Training und Spiel vorbildlich, und hoffentlich auch ein Ansporn für alle Mitspieler. Bravo Jalon, mach weiter so!

Die Mannschaft ist über diesen Zeitraum zusammengewachsen und gereift, um weitere Aufgaben in Angriff zu nehmen. Wir freuen uns, in der Promotion spielen zu können und nehmen die kommenden Herausforderungen gerne an. Auch im Berner Cup der Junioren D sind wir immer noch dabei und können am 24. März auswärts gegen Bützberg/Aarwangen den Viertelfinal spielen.

Ein grosses Dankeschön geht auch an die Eltern, die zahlreich an die Spiele mitgekommen sind und immer für genügend Mitfahrgelegenheiten gesorgt haben. Merci viumau!!

*Spendi Sherifi & Peter Garius
Trainer*

90-JAHR-JUBILÄUM



90-JAHR-JUBILÄUM



ROCK THE PARTY VOL.17

FREITAG 22.12.2017
AB 20.59 UHR
PLAYOFF THUN

EINTRITT CHF 20.-
 RESERVATION 079 824 10 88

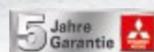
Sound von Raider bis Twix, mit 99 Luftballons, völlig losgelöst über den Wolken...

Hauptpartner: micasa, MICHEL HAUSTECHNIK, RAIFFEISEN

Präsentatoren: vaudoise, PCETERA, WERBE atelierthun, GATTAG, CROSSFIT

Mitsubishi Pajero

ab CHF 35'999.-*



Jetzt Offerte verlangen und profitieren!

MITSUBISHI Center Thun Spymag AG
Daniel und Annemarie Wittwer

Schlossmattstrasse 10, 3601 Thun

Telefon 033 222 90 60, www.spymag.ch

* UPE netto inkl. Bonus und MWST. 3-Door DID Value 4x4 Autom. 190 PS, CHF 35'999.-, Abb. 5-Door DID Diamond 4x4 Autom. 190 PS, CHF 56'499.-, Normverbrauch gesamt Diesel 3-/5-Door: 9.0/9.3 l/100 km, Benzinäquivalent DID 10.2/10.5 l/100 km, CO₂ 238/245 g/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen CH: 134 g/km.

TEAMBERICHTE

Vorrundenbericht Junioren D b

Aus sportlicher und resultatmässiger Sicht weist die Vorrunde der Junioren D b durchaus gewisse Parallelen zur WM-Quali der Schweizer Nati auf. Wer hätte damit gerechnet, dass wir in der letzten Runde um den Gruppensieg in der 2. Stärkeklasse spielen?!

Aber mal der Reihe nach. Neue Saison – das bedeutet bei den Junioren immer auch: neue Gesichter, neue Qualitäten, neues Teamgefüge. Wie integrieren sich die «Neulinge» im 9er Fussball? Nehmen die erfahrenen Spieler aus der letzten Saison ihre Leaderfunktion wahr? Wie gut harmoniert das Trainerduo zusammen? Schon bald lieferte nach den Sommertrainings der Saisonauftakt gegen das Team Chiesetau erste Antworten darauf.

In den ersten Matches galt es noch die richtige Spielabstimmung zu finden – wer agiert schnell auf dem Flügel, wer behauptet die Bälle im Mittelfeld, welche Abwehrformation harmoniert am besten?! Die Spieler fanden da von Match zu Match immer mehr zueinander, verstanden sich immer besser im Zusammenspiel. Es reihte sich ein Sieg an den anderen, und die Equipe wusste ihre spielerische Überlegenheit zusehends mit vielen und oftmals schön herausgespielten Toren umzusetzen (obwohl das



zum Teil auch dem schwachen Gegner zuzuschreiben war). Die letzten beiden Runden gegen die starken Equipen von Spiez und Heimberg bedeuteten gleichzeitig auch die grösste Herausforderung. Nach dem hart umkämpften Unentschieden zu Hause gegen Spiez standen wir zwar immer noch an der Tabellenspitze.

Ein «Blackout» im ersten Drittel in Heimberg führte zu einem uneinholbaren Rückstand und der einzigen Niederlage, die uns quasi in letzter Minute den Grup-

pensieg kostete. Über alles gesehen darf die Mannschaft jedoch mit dem zweiten Platz sehr zufrieden sein – schlussendlich ist der Spass am Fussball das Wichtigste; und den Spielern ist deswegen die Freude am Spiel nicht vergangen (und den Trainern auch nicht...).

Jürg Blaser & Emanuel Maurer

Vorrundenbericht Junioren D c

Neues Team – selbe Ziele. Auch in diesem Jahr wollten wir trotz der jungen Mannschaft (lediglich 4 Spieler/innen mit dem älteren D-Jahrgang 2005 im Kader) in der Meisterschaft für Furore sorgen und uns in jedem Training ganzheitlich verbessern.

Die Mannschaft benötigte keine lange Findungsphase, bereits im ersten Spiel konnte der Gast aus Gstaad mit 8:2 bezwungen werden. Wir stellten in diesem Spiel die Weichen für eine durchaus erfolgreiche Vorrunde. Wir mussten uns nur gegen Rothorn und gegen den späteren Gruppensieger Lerchenfeld geschlagen geben und konnten bis auf ein

Unentschieden gegen Hünibach total 5 Spiele für uns entscheiden. So erreichten wir den sehr guten zweiten Platz und können sicherlich mit den Leistungen in den Spielen zufrieden sein.

Die Basis für die erfolgreichen Spiele legten wir in den gut besuchten Trainings. Zwar sind noch einige Leistungsschwankungen in den Trainings festzustellen, der Lernwille und der Einsatz der Spieler und Spielerinnen sind jedoch stets vorhanden. Wir werden nun versuchen, das durchaus schlummernde Potenzial in jedem der Spieler und Spielerinnen weiter abzurufen und uns auch in der Rückrunde in jedem Training zu verbessern. Gelingt uns

das, kann es in der Rückrunde eigentlich nur ein Ziel geben...

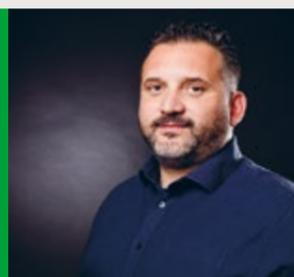
Das gesamte Team möchte sich bei allen bedanken, welche uns in dieser Vorrunde in jeglicher Art und Weise unterstützt haben. Ein grosses Dankeschön an Bühler Role für die Begleitung unserer jeweiligen Schiedsrichter der Heimspiele.

Wir wünschen allen Teams eine gute Übergangsphase und viel Spass in der Vorbereitung für die Rückrunde.

Beat Klossner
 Trainer

SCAVONE

Ein Kleinbetrieb für grosse Aufgaben.



Malerei & Gipserei
Nicola Scavone
 Tapezierarbeiten, Verputz, Trockenbau und Fassaden

Kasernenstrasse 6,
 CH-3600 Thun
 Mobil 079 2965447

www.scavone.ch

Verstopfte Leitung? Voller Schacht?



SCHMUTZ THUN.ch

Tel. 033 227 27 27
info@schmutzthun.ch

Rohrreinigung Kranarbeiten
 Kanalfernsehen Spezialtransporte



Wir...

- fördern den unbezahlten Amateurfussball nach unseren Möglichkeiten auf allen Stufen.
- überzeugen durch Sportlichkeit und Fairness auf dem Fussballplatz.
- unterstützen einander so, dass wir auf unsere Fähigkeiten zählen können.
- engagieren uns in der Öffentlichkeit für eine ausreichende Infrastruktur.
- wollen bei unseren Partnern durch eine vorbildliche Zusammenarbeit Anerkennung schaffen.



Viel lieber an den Dürre-Match als sich mit Zahlen quälen?

Kein Problem. Wir behalten für Sie den Überblick.

TVD von Känel
Versicherungen & Allfinanz

Biergutstrasse 8A | 3608 Thun
T 033 334 24 54 | www.tvd.ch | info@tvd.ch

LOFT
27
bar & music



LOFT 27
Obere Hauptgasse 27
3600 Thun

Dienstag bis Donnerstag
16.00 – 01.30 Uhr

Freitag und Samstag
16.00 – 03.00 Uhr

www.loft27.ch



Vorrundenbericht Junioren E a

Rückblick

Die Junioren E a traten in dieser Saison, mit einer Ausnahme, sehr dominant auf. Dies verdeutlichen untenstehende Zahlen. Von 21 gespielten Dritteln wurde nur gerade eines verloren. In diesem Spiel gingen wir das einzige Mal als Verlierer vom Platz.

Resultate

14:3, 9:2, 5:1, 8:1, 15:0, 2:3, 5:3

Torverhältnis

58:13

Drittelresultate

15 Siege, 5 Unentschieden, 1 Verloren

Einblick in ein Meisterschaftsspiel / Spielbericht

Im Freundschaftsspiel bezwangen wir Steffisburg hoch mit 15:0. So kamen sie mit der Taktik zum Meisterschaftsspiel, möglichst wenige Tore zuzulassen. Dieses Unterfangen gelang ihnen bis Ende zweites Drittel sehr gut. In der eigenen Platzhälfte standen sie massiert, gaben uns wenig Raum und der miserable Boden unterstützte sie noch in ihrem Unterfangen. Geduldig lancierten wir Angriff um Angriff und versuchten immer wieder, über die Flügel zum Erfolg zu kommen. Wenn es über die Flügel zu eng wurde, versuchten wir Sorge zum Ball zu tragen und ihn in unseren Reihen zu halten. So sahen wir immer wieder, dass wir auch unseren Torhüter mit ins Spiel integrieren, um die Angriffe neu aufzubauen. Im letzten Drittel machte sich dann die Müdigkeit bei Steffisburg bemerkbar, was mehr Raum für unser Angriffsspiel brachte. So kamen noch 5 weitere, schön herausgespielte Treffer dazu.

Auch Steffisburg kam noch zu seinem Treffer, welchen die Spieler sich durch ihre taktische Leistung verdient hatten. Sie hatten es uns zumindest zwei Drittel lang nicht leicht gemacht.

Ausblick

Wir haben uns entschieden, im kommenden Frühling mit den Jungs bei den Junioren D in der 2. Stärkeklasse zu spielen. Dort werden wir punkto Schnelligkeit

Spieler	Merkmale	Tore
Badertscher Vital	unsere «Lebensversicherung» und Penaltyschütze	1
Blaser Dominic	wenn er Tore schießt, dann richtig	1
Hoxha Leo	verbreitet immer gute Laune	1
Bünzli Sven	der ruhende Pool	1
Fetaj Sarion	ohne «Tüneli» geht es nicht	9
Haldi Devin	bereitet viele Tore vor, klassische Nr. 10	3
Bozaci Sinan	ohne ihn ist es in der Garderobe langweilig, Langduscher	12
Krenger Scott	unser Captain	7
Haymoz Lukas	sobald es kalt wird, trägt er mehrere Kleiderschichten	0
Gärber Fabian	schneller als der Ball	13
Kobel Gabriel Arturo	wenn er da ist, kann das Training beginnen	4
Halimi Aidan	je grösser der Gegner, desto stärker	5

und Kraft neue Herausforderungen erhalten, sind aber der Meinung, dass sie noch mehr gefordert werden müssen. Um das Kräfteverhältnis zu testen, spielten wir gegen unser D b. In diesem Spiel konnten wir trotz Niederlage gut mithalten. Wir sind gespannt auf das Neue, blicken aber mit Zuversicht diesem Experiment entgegen.

Wir sind überzeugt, dass wir auch im Frühling...

... viele erfolgreiche Pässe spielen werden

... viele Torschüsse sehen werden

... viele Tore werden bejubeln können

... viele technische Kabinettstücke bestaunen werden

Mit dem Hallentraining am Mittwoch und dem Kunstrasentraining am Don-

nerstag starten wir in die Winterzeit. Im Winter warten einige Hallenturniere auf uns.

Danke an alle Junioren für euren grossen Einsatz, den hohen Trainingsbesuch und den Willen, noch besser zu werden. Äs fägt mit euch!

Danke an alle Eltern für die zahlreichen Besuche an unsere Spiele und natürlich auch ein herzliches Dankeschön an unseren Branchli-Sponsor.

Sportliche Grüsse und eine schöne Winterzeit

Ueli Aebersold & Markus Badertscher
Trainer

Vorrundenbericht Junioren E b

Liebe Dürrenästler

Gespannt durften wir, Hansruedi Losenegger, Georg Lüthi und ich im Sommer eine neue Mannschaft übernehmen. 3 Spieler aus dem letzten Jahr durften bei uns die Saison in Angriff nehmen, alle anderen Kids kamen aus den F-Junioren oder aus anderen E-Teams zu unserer Mannschaft.

Für uns als Trainer ist es immer wieder eine Herausforderung eine Mannschaft aufzubauen, welche mit ehemals F-Junioren bestückt ist und den einen oder anderen Spieler während der Saison zu übernehmen.

Zum Saisonbeginn war nicht nur das Team für uns neu, auch das Reglement des SFV wurde angepasst, nämlich bei den E-Junioren ohne Schiedsrichter zu spielen. Dieser Herausforderung stellten wir uns und so konnten wir in Oberdiessbach die Meisterschaft starten.

Die weiteren Spiele gaben Anlass dazu, mehr zu wollen. Es zeigte sich jedoch, dass bei stärkeren Gegnern auch mit taktischen Meisterstücken kein Sieg möglich war. Man war zwar sehr nahe dran, dennoch reichte es teilweise nicht, einen Sieg zu verbuchen. Spiez hingegen war eine Mannschaft, welche im Durchschnitt mit 9:2 Toren siegte. Gerade hier versuchten wir die Mannschaft taktisch so aufzustellen, dass ein einigermaßen positives Resultat herauschauen sollte. Im ersten Drittel gelang uns dies dann auch recht gut, in den zweiten 20 Minuten waren dann die Kräfteverhältnisse eindeutig



Das Kader nach dem letzten Meisterschaftsspiel (v.l.n.r.):
hinten: Hansruedi Losenegger, Fredy Bachmann, Georg Lüthi; Mitte: Diego, Lukas, Noe, Lian, Arxhend, Andri, Alem; vorne: Dominic, Leon, Fabio, Mattia, Enzo

und zu guter Letzt hatten wir im letzten Abschnitt noch etwas Pech im Abschluss.

Gesamthaft gesehen dürfen wir mit dem Verlauf der Meisterschaft sicher zufrieden sein. Es konnten 3 Siege erreicht werden, 3 verlorene Partien waren nicht zwingend, die Partie gegen Spiez ging klar verloren. Mit etwas Wettkampfglück hätte hier das eine oder andere Spiel anders ausgesehen. Die Kinder und wir haben gemeinsam eine ausgeglichene Meisterschaft als Ziel gesetzt, dies wurde erreicht.

Doping, Isostar und Ovomaltine...

Ich will hier nicht über Doping schreiben, oder mit Ovo kannst du es länger..., die Herbstrunde hat uns klar aufgezeigt, dass Kinder in diesem Alter Leistung erbringen können, hierzu gehört eine ganz normale Ernährung, jedoch zeitgerecht. In diversen Gesprächen haben wir herausgefunden, dass anfänglich bei diversen Kindern vor einem Spiel teilweise kein Zmorge oder Mittagessen eingenommen wurde. Die Leistungen hat man entsprechend auch bemerkt.



Die «Assistenztrainer»... oder einfacher gesagt «die älteren des Teams».

Der wunderbare Effekt der Gespräche mit den Kids haben uns die Eltern geliefert. Wir haben gehört, dass der oder die eine oder andere der Mutter gesagt hat: «Mami, machsch de Teigware vorem Mätsch?»

Für uns als Trainer ist dies ein Beweis mehr, dass die Kinder mit vollem Einsatz und Überzeugung Fussball spielen.

Die Zuschauer...

Uns hat in dieser Meisterschaft die Si-

tuation gefreut, dass von praktisch allen Kindern die Eltern an diversen Spielen anwesend waren. Teilweise hörte man sogar aufmunternde Zurufe von Eltern an andere Kinder... mit anderen Worten, Ihr Eltern habt die Mannschaft unterstützt.

An dieser Stelle danken wir allen Eltern für eure Unterstützung und dass Ihr es euren Kindern ermöglicht, Fussball zu spielen. Ein Danke an Hansruedi Losenegger und Georg Lüthi... ohne sie wären die Trainings nicht so abwechs-

lungsreich. Die Trainings werden immer anhand der Spielanalysen aufgebaut, oder individuell wenn irgendetwas nicht korrekt durchgeführt wird. Im Hintergrund macht ihr Spielanalysen, bereitet taktische Massnahmen für Spiele vor und seid immer vor Ort wenn es euch braucht.

Das Jahr wird in der Halle respektive mit Hallentrainings beendet. Wir dürfen uns alle schon auf die neuen Herausforderungen im Frühjahr freuen, die Mannschaft zeigt Herzblut und will etwas erreichen. Uns allen macht dies Spass mit den Kids, da ist eine Familie am Werk...

Fredy Bachmann
Trainer Junioren E b



by Feldschlösschen
beer4you



BIERVIELFALT BEQUEM DAHEIM

DER INNOVATIVE ONLINE-GETRÄNKESHOP

- 👑 Vielfältiges Sortiment
- 👑 Lieferung innerhalb von 2 Werktagen*
- 👑 Gratislieferung bis in den Keller
- 👑 Regionale Getränkehändler
- 👑 Partyplaner – DIE Unterstützung für Ihre nächste Feier

*Bei einer Bestellung vor 10 Uhr



www.beer4you.ch

Vorrundenbericht Junioren E c

Zusammen mit Renato übernahm ich im Sommer eine Mannschaft, die aus Spielern des F a, F b und F c zusammengestellt wurde. Erstes Ziel war demnach für uns, dass sich die Kinder als Team zusammenfinden und sich freuen, mit der E c-Mannschaft zu trainieren und die Spiele zu bestreiten. Dieses Ziel wurde teilweise erreicht, allerdings hatten wir mit bisher nur 6 Meisterschaftsspielen noch nicht genügend gemeinsame Erlebnisse. Mit nur einem Sieg bei einem Unentschieden und vier Niederlagen gab es auch noch zu wenige gemeinsam erlebte Erfolge, als dass die Jungs zu einem echten Team hätten zusammenwachsen können. Wir werden während der Meisterschaftspause mit weiterhin zwei Trainings pro Woche und zwei Hallenturnieren weiter an dieser Teambildung arbeiten.

In den Trainings setzten wir uns ebenfalls hohe Ziele. Die Kinder sollen die Grundlagen des Fussballspiels wie Ballführen,

Passing, Schusstechnik, taktische Elemente wie Freilaufen, Pass in den Raum sowie Zweikämpfe bestreiten lernen und beherrschen. Vor allem sollen sie das Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten gewinnen und sich zutrauen, selber Entscheide zu treffen, etwas mit dem Ball anzufangen, d.h. ein Dribbling, einen Pass oder einen Abschluss zu wagen, anstatt den Ball ohne ersichtliche Idee so schnell wie möglich wieder loszuwerden. Hier sind wir noch von unseren Zielen entfernt, nicht zuletzt auch, weil einige der Jungs beim Training noch zu wenig Leidenschaft an den Tag legen und oft noch Mühe haben, Anweisungen schnell zu verarbeiten und umzusetzen.

Die Idee des «Street Soccer»-Trainings, bei dem wir jeweils am Wochenende zweimal eine Stunde «mätschlen», wird auch im Winter und bei jeder Witterung weiter bestehen. Nach dem Motto «Fussball ist Leidenschaft, Kampf und Spass», wollen wir möglichst oft zusammen spie-

len und jede Gelegenheit nutzen, um weiter Fortschritte zu erzielen. Schön wäre es, wenn die Kids neben den Trainings viel Fussball spielen. Im Garten, auf der Strasse, gegen eine Wand, mit Freunden oder alleine, wo und wann auch immer.

Ich denke, wir haben in der Vorrunde schon einiges erreicht, sind aber erst am Anfang der Lernkurve. Wenn es uns gelingt, bei den kleinen Fussballern das Feuer für das Spiel zu entfachen und gleichzeitig die Bereitschaft zu lernen und dabei die notwendige Konzentration aufzubringen steigt, werden alle schnell grosse Fortschritte erzielen, und gemeinsam werden wir die Rückrunde in jeder Beziehung deutlich erfolgreicher gestalten. Darauf freue ich mich.

*Thomas Graf
Trainer*

Vorrundenbericht Junioren E d

Bei den Junioren E d spielen vier Kinder mit Jahrgang 2007 sowie acht jüngere. Die Trainer Oskar Sigel und Daniel Lévy führen schon die dritte Saison nacheinander gemeinsam ein Team. Wir haben das Motto vom Fussballverband übernommen: Lachen – Lernen – Leisten. Wir sind im Team gut bedient mit einer Mischung aus Frohnaturen und stillen Gewässern. Ich möchte an dieser Stelle ein Kränzchen an Oskar winden: Er hat ein ausserordentliches Flair, auf jeden Einzelnen einzugehen. Mit dieser Empathie können wir die soziale Harmonie in der Mannschaft hochhalten.

Die Mannschaft hat in der Fussballtechnik noch viel aufzuholen. Wir arbeiten hart daran und hoffen, dass möglichst viele in ein paar Jahren in einer Elfermannschaft bestehen können. Wer es schafft, ist immer schwierig vorauszusagen. Klar ist, dass die Chancen wesentlich steigen, wenn man möglichst keine Spiele und Trainings verpasst und auch sonst in



der Freizeit viel mit dem Ball übt. In der Meisterschaft war der Einsatzwille stets gross, aber oft fehlte am Schluss die Puste. Bei sieben Spielen lautet die Torbilanz 27:31. Verloren gingen vier Spiele mit nur einem Tor, eins mit zwei Toren und eins (gegen ein verstärktes Frutigen E e) mit vier Toren Differenz. Der Höhepunkt war der verdiente Sieg gegen Allmendingen E c 8:3. Wir Trainer richten es so, dass jedes Kind praktisch gleich viel Einsatzzeit bekommt. Manch-

mal zu Ungunsten vom (vergänglichen) Spielresultat, aber immer zugunsten der langfristigen Entwicklung jedes Kindes.

In diesem Sinne bleibt nur zu unterschreiben, was uns kürzlich ein Vater geschrieben hat: «Das Team hat Zukunft und wir freuen uns nach dem Wintertraining auf die Rückrunde!»

*Daniel Lévy
Trainer*

Herzlich Willkommen

Gutbürgerliche Küche
Italienische Küche

7 Tage geöffnet

Mo – So 05.00 – 00.30

100 % WIR

- Säle · à 150 Pers
- à 40 Pers.
- à 30 Pers.
- à 25 Pers.

Gasthof Restaurant



Rössli Dürrenast

Tel: 033 334 30 60
Frutigenstrasse 73
3604 Thun

033 243 43 43

gerne mit Ihnen unterwegs
24 Stunden-Service

TAXity

Kurt Kneubühler Thun und Umgebung

Vorrundenbericht Junioren F a



Stehend (v.l.n.r.): Jürg (Trainer), Levin, Sam, Noam
Kniend (v.l.n.r.): Alexander, Marco, Arvo, Roni, Tim

Wie jedes Jahr gibt es zu Beginn der Fussball-Saison viele Fragen und Unklarheiten zu klären:

- Wer spielt alles in meiner neuen Mannschaft?
- Komme ich mit meinen Mannschafts-Kollegen zurecht?
- Wie gut spielen wir?
- Wie verlaufen die Trainings, was wird von mir verlangt?

Die Frageliste kann beliebig erweitert werden.

Einige Fragen konnten geklärt werden, andere sind neu dazugekommen. Unsere Mannschaft wurde ursprünglich mit zehn Spielern, einem Spieler aus dem F b und neun Spielern aus der Trainingsgruppe, zusammengestellt. Leider kam bereits nach dem ersten Training die erste Absage, Aufgebot für eine andere Sportart. So konnten wir zu neunt die Vorrunde in Angriff nehmen.

Obschon sich die meisten Jungs mit ihren unterschiedlichen Charakteren nicht

gekannt haben, fanden sie sich rasch zusammen. Es harmoniert bereits sehr gut. Wir wachsen zu einem Team zusammen. Super Jungs – so macht es richtig Freude.

Aufgrund der Tatsache, dass wir ein total neues Team bilden mit keinerlei Spiel- und Turnier-Erfahrung, können wir mit unserer Leistung sehr zufrieden sein (obschon wir fast keine Siege feiern konnten). Wir haben zusammen bereits viel erreicht, das Stellungsspiel und der Kampfeswillen funktionieren bereits sehr gut. Ich bin sicher, dass wir auf einem guten Weg sind und wir weiter grosse Fortschritte erzielen können.

Erfreulich ist die rege Teilnahme an den Trainings, sehr oft können wir diese vollzählig durchführen. Die Jungs sind motiviert, beteiligen sich und sind voller Tatendrang. Die Stimmung im Team ist grösstenteils sehr freundlich und kollegial.

Wie bereits oben kurz erwähnt, konnten wir an den Turnierspielen resultatmässig leider noch zu selten brillieren. Der

Unterschied zu den anderen Teams betreffend Spielerfahrung war oft einfach zu gross. Diesen konnten wir in dieser kurzen Zeit der Vorrunde noch nicht kompensieren.

Es freut mich aber riesig, welche Einstellung und Spielfreude die Jungs an den Tag legen. Sie wollen sich verbessern, geben nie auf und wollen weiter neue Sachen erlernen und natürlich den nächsten Sieg feiern. Bin mir sicher, dass wir weiterhin interessante und spannende Spiele unserer Mannschaft miterleben dürfen. Zusammen erreichen wir das. Super Jungs – bleibt weiter am Ball.

Ebenso wie die Jungs freue ich mich bereits jetzt auf die Rückrunde. Bei den Eltern möchte ich mich noch herzlich für ihre Unterstützung bedanken.

Jürg Zimmermann
Trainer

90-JAHR-JUBILÄUM



**FC Dürrenast
braucht** **axa
nova**

Bei Migros, Coop, Spar und Athleticum

Vorrundenbericht Junioren F b



sind und mit einem Lachen wieder nach Hause gehen. Nebenbei sind wir stolz, dass sie bereits technische Fortschritte gemacht haben sowie Spielverständnis und manch sehenswerte Kombination zeigen konnten. Allein die Konstanz in den Leistungen und in der Konzentration lässt manchmal etwas zu wünschen übrig.

Aber daran arbeiten wir – nun in der Halle – und hoffen für die Rückrunde, dass alle gesund und munter bleiben, wir im neuen Jahr in Vollbesetzung an den Turnieren teilnehmen können und die Freude an der schönsten Nebensache der Welt behalten.

Unser Team hat sich im Vergleich zum letzten Jahr merklich verändert. Zu den vier «alten» stiessen fünf «neue» Junioren/Juniorin. Sie haben sich schnell gefunden und sind bereits zu einer homogenen Truppe zusammengewachsen, in der Teamgeist, Fairness und Respekt keine Fremdwörter mehr sind. Aus der Hinrunde ziehen wir trotz manch unnötiger Niederlage eine in

sportlicher Hinsicht durchaus positive Bilanz: Wir bestritten sieben Turniere mit insgesamt 21 Spielen. Dabei resultierten 4 Siege, 1 Unentschieden und 16 Niederlagen, mit einem Torverhältnis von 39:63.

Niederlagen hin, Siege her, was zählt ist, dass die Juniorinnen und Junioren motiviert ins Training und an die Turniere kommen, mit Begeisterung beim Fussball

Wir danken den Eltern für die Unterstützung und das in uns gesetzte Vertrauen. Mit den besten Wünschen für die kommenden Festtage und das neue Jahr.

*Christian Schöni & Stefan von Gunten
Trainer*

GEMEINSAM GEWINNEN
ERIMA UND TEAM SPORT THUN
GRATULIEREN ZUM 90. JUBILÄUM

erima
SPORTSWEAR SINCE 1900

Gafner Car
Thun - Uetendorf

- Reisen (Cars bis 73 Plätze)
- Vermietung von Kleinbussen bis 16 Plätze

Büro/Garage:
Paul Gafner Reisen GmbH
Zelgstrasse 87
3661 Uetendorf bei Thun
Telefon 033 346 77 23
Fax 033 346 77 29
gafner-reisen@bluewin.ch
www.gafnercar.ch

Vorrundenbericht Junioren F c



ist vor dem Tor. Es geht nicht darum, wer das Tor schießt, sondern wer die beste Möglichkeit dazu hat.

An zwei Turnieren durften wir gegen F a-Mannschaften antreten und genossen diese Herausforderung sehr. Nun geht's in die Winterzeit. Unser zweimaliges Training behalten wir bei und versuchen, an möglichst vielen Hallenturnieren teilzunehmen. Schön, wie sich die bisherige Mannschaft mit den neuen Spielern versteht. Wir bleiben am Ball und freuen uns auf das gemeinsame Unterwegssein.

Danke für die tolle Unterstützung der Eltern und deren Mittragen! Solch schönes Miteinander ist keine Selbstverständlichkeit.

*Andrea Schmidiger & Patrick Erni
Trainer*

Zweimal in der Woche versammeln wir uns, Jonn, Joshua, Lenny, Leon, Milian, Mats, Rodni, Noe und Nathanael auf dem Kunstrasen zum intensiven Training. Motiviert versuchen wir, an der Technik, dem Schuss, dem Passspiel, dem Zwei-

kampf und vor allem dem Versuch, das Fussballspiel zu verstehen, zu arbeiten. Was unsere Jungs da auf dem Platz zaubern, erstaunt uns Trainer, Andrea Schmidiger und Patrick Erni, immer wieder. Drei, vier, fünf Ballstafetten – man



ZAUGG BAU

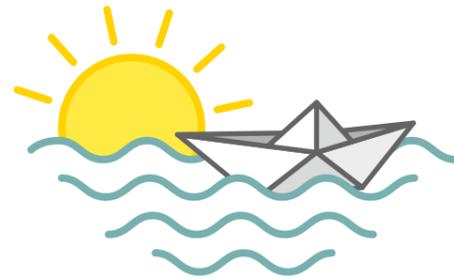
Wir bauen auf Partnerschaft.

DIENSTLEISTUNGEN

Wohnungsbau / Industriebau /
Umbauten / Renovationen / Tiefbau /
Wasserversorgungen / Kundendienst /
Muldenservice

ZAUGG BAU AG

Allmendingen-Allee 2
3608 Thun, Tel. 033 334 22 55
www.zauggbau.ch



werbelite.ch

Unser Naturprodukt: Thuner Ökostrom.

Thunerinnen und Thuner haben es gut. Denn sie können Strom beziehen, der komplett vor der eigenen Haustüre produziert wird. Thuner Ökostrom besteht zu 30 Prozent aus Thuner Solarstrom und zu 70 Prozent aus Thuner AAREstrom. Und das Beste daran: Auch wer nicht in Thun lebt, kann Thuner Ökostrom beziehen.

energiethun.ch/oekostrom | Tel. 033 225 22 22



energie thun



Vorrundenbericht Trainingsgruppe

Früher als die letzten Jahre starteten wir, d.h. Ernst Gutekunst, Erhard Gosteli, Heinz Zysset und Ernst Feller, am 16. August zum ersten Training auf dem Dürrenast-Platz.

22 begeisterte Mädchen und Buben im Alter zwischen 5 und 7 Jahren waren mit den Eltern anwesend. Nach kurzer Einführung in die Räumlichkeiten sowie Erklärung der Verhaltensregeln beim Duschen und Haltung der Sauberkeit in den Garderoben, war die Spannung sehr gross! Was geschieht jetzt auf dem Platz? Nach dem ersten Training – hauptsächlich mit dem Ball – war die Freude sehr gross! Nach 6 Trainingseinheiten wechselten wir in die Halle, was wieder neue Eindrücke für die Kinder gab. Nach den ersten 3 Monaten Training können wir Trainer von sehr motivierten Kindern berichten. Wir hoffen sehr, dass die nötigen Fortschritte eintreffen!

Nach 50 Jahren Trainertätigkeit im Junioren- und Aktivbereich sind die Batterien langsam leer und somit kam der Entscheid, Ende Saison, d.h. per Juni 2018, mit 73 Jahren zurückzutreten, um die Wanderschuhe vermehrt schnüren zu können. Meine Trainerkollegen Erhard und Heinz schliessen sich mir an.

Wir hoffen alle, dass im Umfeld, sei es Eltern oder Grosseltern, die Arbeit mit den zukünftigen Fussballern weitergeführt wird! Ich und meine Trainerkollegen wünschen allen Kindern und Eltern eine schöne Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Eure Trainer

*Ernst Gutekunst
Erhard Gosteli & Heinz Zysset*



Wir suchen... DICH!?

Unsere seit Jahrzehnten verdienstvollen Trainer Gutekunst Ernst, Gosteli Hädi und Zysset Heinz hören Ende Saison auf.

Wir suchen Trainer für unsere jüngsten Kicker, für die Trainingsgruppe des FCD. Das sind rund 20-22 Mädchen und Buben im Alter von 5-7 Jahren.

Einmal wöchentlich, idealerweise am Mittwoch-Nami/Vorabend, eineinhalb Stunden Training auf dem Lachenareal, im Winter in der Neufeldhalle. In den Schulferien wird in der Regel nicht trainiert. Es gibt keine Wochenendtermine.

Gesucht werden mehrere Personen, die zusammen die Trainings der Trainingsgruppe leiten und Spass haben, den Jüngsten im FCD das Fussball-ABC beizubringen.

Entschädigung im Rahmen des Spesenentschädigungsmodelles des FCD. Ein Fussballdiplom ist nicht Voraussetzung für diese Tätigkeit.

Interessenten melden sich bitte direkt beim aktuellen Leiter, Ernst Gutekunst (Natel 079 484 28 49). Eine solide Einarbeitung/Begleitung beim Start ist selbstverständlich.

Wir hoffen, dass sich mehrere Personen melden, damit die Trainingsgruppe auch über den Sommer 2018 hinaus bestehen bleibt und wir für unsere jüngsten Kicker weiterhin das Fussballspielen anbieten können.

Die Vereinsleitung





90 Jahre Fussball mit Leidenschaft

Am Wochenende vom 23. bis 25. Juni 2017 feierten wir das 90-jährige Bestehen des FC Dürrenast. Am Freitag ein Nostalgiespiel, am Samstag Jubiläumsspiele fast aller FCD-Teams gegen ein Gastteam von Vereinen aus der Region und am Sonntag-Vormittag der grosse Festakt.

Über ein Jahr Vorbereitung durch ein Kern-OK von 6 Personen, insgesamt über 65 Helfer am Jubiläumswochenende im Einsatz. Rückblickend darf gesagt werden – der Aufwand hat sich gelohnt. Bei besten Wetterbedingungen erlebten wir drei herrliche Tage auf dem Areal «unseres» Sportplatz Strandbad. Viele Zuschauer an allen Spielen, leidenschaftliche Jubiläumsspiele sowie eine tolle Festwirtschaft mit vielen gluschtigen Sachen zum Essen und Trinken waren die Grundlage dieses erfolgreichen Wochenendes.

Von Jung bis Alt, aus nah und fern sind viele aktive und ehemalige Dürrenäster angereist, ebenso viele andere Gäste, um mit uns auf die vergangenen 90 Jahre anzustossen. Auch der Festakt darf als sehr gelungen bezeichnet werden. Interessante Reden, fetzige Musik und anschliessend ein wunderbares Apéro (bei herrlicher Kulisse) auf dem Fussballplatz sowie ein feines Mittagessen im Festzelt bei geselligem Beisammensein.

Auf dieser Seite und eingestreut in der gesamten Ausgabe finden sich einige Impressionen vom Jubiläumsfest. Viele weitere Fotos und auch die äusserst gelungene Festschrift sind auf unserer

Homepage zu finden – ein Besuch dort lohnt sich!

Ich danke nochmals allen, die zum guten Gelingen des Jubiläumsanlasses beigetragen haben:

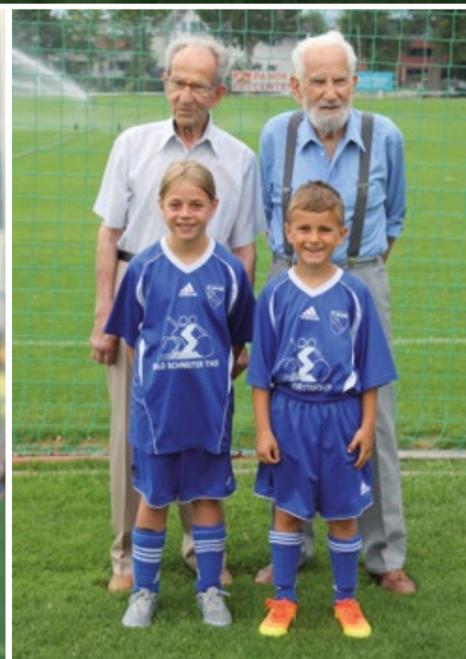
- allen Sponsoren für die grosszügige finanzielle Unterstützung bzw. ihre erbrachten Naturalleistungen
- allen, die uns vor, während und nach dem Jubiläum eine Spende haben zukommen lassen
- den Stadtbehörden für die gute Zusammenarbeit auf allen Stufen/in allen Ämtern
- dem Kern-OK für die umfassende Vorarbeit während eines Jahres
- allen am Jubiläum im Einsatz gestandenen Helferinnen und Helfern, ein Zusatz-Merci gebührt denen, die kurzfristig eingesprungen sind
- Fredi Schöni und seiner «Schärmtanne-Crew» (Hans und Manuela): Fredi hat in engagierter Arbeit in der Küche des Altersheim Schärmtanne in Sigriswil die feinen Menus vorbereitet, welche wir am Jubiläum geniessen durften. Trotz Unfall am Vortag ist er zudem unermüdlich, solange die Kräfte reichten, auch am

Jubiläum im Einsatz gestanden.

- der Festschrift-Crew unter der Leitung von Andrea von Känel für die tolle Festschrift
- allen Schiris und Spielleitern, welche die Jubiläumsspiele souverän geleitet haben
- meiner Familie für die ebenfalls grosse Mitarbeit und das Verständnis meiner vielen Absenzen im Jubiläumsjahr
- der Feldmusik Strättligen für die schöne musikalische Umrahmung des Festaktes
- allen Festrednerinnen und Festrednern für die abwechslungsreichen Reden
- der Firma Toutvent AG für das feine Festmenu beim Festakt

Roger Schüpbach

OK-Chef Jubiläum 90 Jahre FC Dürrenast





32. Saujass, 10. November 2017

Wenn beim FCD in allen Teams die Vorrunde abgeschlossen ist, findet traditionsgemäss der Saujass statt. Dieses Jahr bereits zum 32. Mal. Wir durften 76 Jasserinnen und Jasser im heimeligen FCD-Clubbeizli begrüssen.

Gestärkt mit einem feinen Nachtessen (ein grosses Merci an Esther und ihre Crew für die super Bewirtung) ging es anschliessend auf Punktejagd. In den fünf Runden wurde jederzeit fair und ohne Zwischenfälle um mögliche viele Punkte gespielt.

An der Siegerehrung konnte dieses Jahr Margret Gerber mit 3'054 Punkten der Pokal überreicht werden. Auf dem zweiten Rang folgte ihr Martin Brunner mit 2'990 Punkten. Mit ebenfalls 2'990 Punkten, aber den schlechteren Passenresultaten, erreichte Vreni Schneiter den dritten Platz. Dieses Jahr haben 12 Jasserinnen und Jasser mehr teilgenommen als letztes Jahr. Der Anteil der Jasserinnen betrug ein Viertel.

Mittlerweile auch bereits zur Tradition geworden ist unser Schätzspiel. In diesem muss möglichst genau die Differenz vom Erst- zum Letztplatzierten getippt wer-

den. Dieses Jahr betrug die Differenz 877 Punkte. Michael Schenk lag mit seinem Tipp genau richtig. Mit 10 resp. 11 Differenzpunkten durften sich Martin Brunner, Michel Baumann und Albert Blaser ebenfalls über einen Preis freuen. Da Jasser auch gut im Schätzen sind, gab es auch beim Schätzspiel zwei Gewinner mit der gleichen Differenz. Hier entschied der bessere zweite Tipp zu Gunsten von Michel Baumann. Für die besten drei Tipps konnten wir auch dieses Jahr wiederum drei Gutscheine vom Restaurant Rössli Dürrenast überreichen. Besten Dank dem Sponsor der Gutscheine. Der vierte Platz wurde mit einer guten Flasche Rotwein honoriert.

Einige Minuten nach Mitternacht war die Siegerehrung abgeschlossen und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren mit einem schönen Fleischpreis ausgestattet. Ein wiederum gelungener Saujass geht in die Geschichte ein.

Ein herzliches Dankeschön geht an Alfred Schneider, der uns jedes Jahr die tollen Fleischpreise organisiert, an die vielen stillen Helferinnen und Helfer im Hintergrund, welche im Vorfeld das Jasslokal herrichten und nach dem Jass wieder abbauen, im Büro die Resultate erfassen oder die Tippzettel für das Schätzspiel verkaufen. Ein grosses Merci an Peter Gerber, welcher seit der Saujass durchgeführt wird immer als Organisator dabei war.

Der nächste Saujass findet voraussichtlich am 9. November 2018 statt. Wir würden uns freuen, wiederum so viele Jasserinnen und Jasser begrüssen zu dürfen.

Wir wünschen allen eine schöne Winterpause und alles Gute für das 2018.

Stefan Zumbach
OK Saujass



Thema Prävention im FC Dürrenast

Die Zeiten ändern sich. Früher konnten sich die technischen Verantwortlichen eines Fussballclubs auf die fussballerische Ausbildung, Administration und Organisation konzentrieren.

Bedingt durch die Digitalisierung und andere Entwicklungen der Neuzeit beschäftigen uns heute Themen wie z.B. Cybermobbing.

Der FCD braucht dafür fachlichen Rat sowie Unterstützung und hat daher mit Roland Petschen einen Präventionsverantwortlichen gefunden, der diese Funktion als Stabsstelle der Vereinsleitung ausübt.

Im Rahmen einer Samstag-Vormittag Veranstaltung im November haben wir im Rössli-Saal unsere FCD-Trainer und Funktionäre und die Vereinsleitung auf das Thema sensibilisiert und mit einem Fachreferat von Roland Petschen mit dem Thema vertraut gemacht. Ebenso wurde der mit Roland Petschen aktualisierte Verhaltenskodex (S. 50) vorgestellt, der ebenfalls im Cluborgan publiziert wird, zusammen mit einem Fachtext von Roland Petschen (links).

Wir werden das Thema ab 2018 vertiefen und mit weiteren Infoveranstaltungen für Trainer, Teams und ggf. Eltern der Thematik die notwendige Basis auf allen Ebenen geben.

Die Vereinsleitung



Fördern und fordern «Kids stark machen»

Die Kids lassen sich aus unterschiedlichen Gründen für den Fussball begeistern. Sie verehren einen berühmten Spieler, sind Fan von einem erfolgreichen Fussballclub, ihre Freunde spielen Fussball oder es sind einfach die fussballbegeisterten Eltern, die diesen Wunsch in ihrem Kind wecken. Eigentlich ist es nicht so wichtig, welche Gründe dazu führen, entscheidend soll die Freude und Begeisterung für diesen Sport sein.

Die Kids sehen wie die «echten» Profis «Schwalben» machen, einen Penalty fordern, sich nach einem Foul am Boden wälzen, Torjubel inszenieren und das Trikot ausziehen. Sie nehmen wahr, wie die Stars zur Fankurve sprinten, sich feiern lassen und wie sie von den Fans angefeuert werden. Das ist für die Kids echter Fussball. Sie erleben beim Zuschauen Emotionen wie Freude und Enttäuschung. Die Motivation, einmal auch ein

Fussballstar zu werden, ist naheliegend. Sie nutzen jede Gelegenheit, in ihrer Freizeit Fussball zu spielen, den Ball zu jonglieren, sie dribbeln imaginäre Gegner aus und zielen auf improvisierte Tore.

In ihren Gedanken sind sie schon nahe an dem, was ein Star ausmacht. Sind sie einmal in einem Club angekommen, machen die Kids schnell die Erfahrung, dass Fussballspielen wenig mit dem zu tun, das sie anfangs so begeistert hat. Zuerst einmal ist für sie alles neu. Sie lernen sich ein- und unterzuordnen, sie messen sich in einem geordneten Rahmen mit ihren Kollegen und Kolleginnen. Von ihnen wird Teamgeist, Toleranz und Respekt eingefordert. Nun müssen sie erst einmal ihre Vorstellung von Fussball neu definieren. Es gilt im Mannschaftssport auf andere Rücksicht zu nehmen und Wut und Enttäuschung zu kontrollieren. Das hat definitiv nichts mehr mit dem zu tun, was sie beim Zuschauen der Stars und in ihrer Freizeit erlebt haben. Alle diese Erfahrungen stärken die Kids sowohl in pädagogischer wie auch in körperlicher Hinsicht. Sie lernen sich persönlich und in ihren spielerischen Fähigkeiten selber einschätzen, sie spüren ihren Körper, müssen alle ihre Sinne einsetzen und bei jedem Wetter auf dem Platz sein. Sie lernen, differenziert und konstruktiv mit Lob, Kritik und Anerkennungen von Trainern, Mitspielern, Eltern und Gegnern umzugehen. Es geht um Konfliktfähigkeit, Widersprüche und Streit zu ertragen, die eigene Meinung zu äussern, Entscheidungen zu akzeptieren, zu streiten und sich zu versöhnen und zu entschuldigen. Dieser Lernprozess fördert sowohl psychische, motorische wie auch soziale Kompetenzen, es stärkt das Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen.

Diese Entwicklung setzt natürlich auch kompetente und empathische Trainerinnen und Trainer voraus, denn die Herausforderungen sind vielschichtig. Nebst dem fussballerischen Können sind Sozial-, Kommunikations- und Führungskompetenzen gefragt. Damit

die Kids insbesondere in ihrer Persönlichkeit Fortschritte machen, braucht es ein förderliches Umfeld. Die Teamkultur wächst durch eine konstruktive Problem- und Konfliktstrategie, durch Wertschätzung, Toleranz und Respekt von Seiten der Trainerinnen und Trainer. Sie haben eine Vorbildfunktion, mal sind sie für die Kids wie Eltern, mal Freund und Kumpel, jede Rolle ist wichtig, sie sind massgeblich für die Begeisterung und Freude am Fussballspielen. Diese Voraussetzungen schliessen das Grenzen setzen, Leistung einfordern und wenn nötig auch entschlossen durchzugreifen, wenn es nötig ist, nicht aus.

Nicht unerwähnt möchte ich die Rolle der Eltern lassen. Zwar ist es schön, wenn die Väter und Mütter ihre Kids motivieren und unterstützen. Es mag sein, dass die Kids sich von den Eltern motivieren lassen, nur kann das auch zu einem Problem werden. Eltern kommentieren das Spiel vom Spielrand aus, kritisieren ihre Kids, den Schiedsrichter und wenn es ganz respektlos zugeht, auch die

Trainerin oder den Trainer. Die Rolle der Eltern ist in jeder Hinsicht wichtig, die Kids schätzen die Anwesenheit der Eltern beim Match, diese Unterstützung am Spielfeldrand ist auch bei den Trainerinnen und Trainern willkommen. Eltern können ihre Kinder anspornen, motivieren und wenn nötig auch trösten. Sie sind jedoch auch aufgefordert zu kooperieren, die Kids auf die im Verhaltenskodex des Vereins festgehaltenen Punkte hinzuweisen und diese wenn nötig auch zu kontrollieren. Zur Klärung von Unstimmigkeiten ist es wichtig, das Gespräch mit den Verantwortlichen zu suchen.

Das heisst für alle Teamwork, Fairplay und Toleranz leben, die Kids fördern und fordern.

*Roland Petschen
Verantwortlicher Prävention
beim FC Dürrenast*

Roland Petschen

Ausbildung Abschluss

- Master of Advanced Studies für Coaching und Organisationsberatung, FHNW
- Nachdiplomstudium Digitale Medien, HGK Luzern
- Projektmanagement FH Bern
- Dipl.-Psychologe HAPZH
- J + S Leiter, Fitness

Praktische Erfahrungen

- Gesundheitsförderung und Prävention
- Leitungs- und Führungserfahrung
- Projektentwicklung/Projektmanagement
- Unternehmensberatung / Coaching
- Schulung
- Dozententätigkeit
- Evaluation
- Qualitätssicherung



FCD Verhaltenskodex für SpielerInnen und TrainerInnen

Training

- Alle Trainings werden in der kompletten Fussballausrüstung inkl. Schienbeinschoner durchgeführt.
- Die Spieler und Spielerinnen erscheinen in sauberer und gepflegter Trainingsausrüstung.
- Speziellen Anordnungen des Trainers bezüglich Ausrüstungen sind Folge zu leisten (z.B. warme Kleidung im Winter).
- Sämtliche Teamtrainings sind obligatorisch.
- Abmeldungen erfolgen rechtzeitig und ausschliesslich an den Trainer (kein SMS oder WhatsApp). Mögliche Gründe für eine Abmeldung sind z.B.: - überdurchschnittliche Belastung in der Schule oder im Beruf - Krankheit/Verletzung - Familiäre/Private Abwesenheiten

Spiel

- Die Spielvorbereitung beginnt bereits zu Hause. Dazu gehören: genügend Schlaf, richtige Ernährung und genügende Flüssigkeitszufuhr.
- Wir begehen keine Revanchefouls und reklamieren nicht beim Schiedsrichter. Bei Verwarnungen oder Ausschlüssen infolge «Reklamierens», «unsportlichem Verhalten» oder «Tätlichkeit» werden die vom Verband ausgesprochenen Bussen und Gebühren dem Spieler weiterbelastet/in Rechnung gestellt. Massgebend dafür sind die Schiedsrichterrapporte.
- Vor und nach jedem Spiel gibt es ein «Shake-Hands» mit den gegnerischen Spielern, Betreuern und den Schiedsrichtern.

Hygiene

- Duschen nach jedem Spiel und Training ist selbstverständlich.
- Fusspflege ist sehr wichtig.

Gesundheit

- Gegenüber dem Konsum von Drogen und Doping gilt null Toleranz.
- Bei Alkohol- und Nikotinkonsum gelten die gesetzlichen Bestimmungen des Kantons Bern. Tabak ab 18 Jahre, alkoholische Getränke wie Wein, Bier und Apfelwein dürfen in der Schweiz laut Gesetzgeber an Jugendliche unter 16 Jahren nicht verkauft werden. Destillierte Alkoholika wie Spirituosen, Alcopops oder Liköre dürfen in allen Kantonen erst an Jugendliche ab 18 Jahren abgegeben werden. Diese Bestimmungen fallen unter Jugendschutz und betreffen auch den Konsum.

Material und Infrastruktur

- Mit Bekleidung, Trainingsmaterial, Dresses ist sorgfältig umzugehen.
- Garderoben (auch auswärts) werden ordentlich hinterlassen

Verhalten untereinander

- Grüssen von Funktionären, Trainern und weiteren Vereinsvertretern ist selbstverständlich.

Team-Player

- Jeder Spieler/jede Spielerin behandelt seine Mitspieler, Gegenspieler sowie Trainer und Funktionäre (inkl. Gegner) mit Respekt, ist bescheiden im Sieg, sowie fair in der Niederlage.
- Gegenüber diskriminierendem Verhalten gilt null Toleranz, insbesondere gegenüber Personen anderer Nationalitäten, Hautfarbe und Religion.
- «Tue alles, was deinem Team nützt, unterlasse alles, was dem Team schadet!»
- Destruktives Verhalten
- Gegenüber jeder Form von Gewalt (physische Gewalt, Bedrohung, Erpressung, psychische Gewalt, sexuelle Gewalt, Mobbing usw.) gilt null Toleranz, insbesondere unter Einsatz von digitalen Medien (Cybermobbing, Datenmissbrauch oder sexuelle Übergriffe).

Allgemeines

- Die Spieler und Spielerinnen müssen gegen Unfall und Krankheit versichert sein. Die Versicherung geht zu Lasten der Spieler und Spielerinnen respektive zu Lasten der gesetzlichen Vertreter.
- Die Mitgliederbeiträge sind pünktlich zu bezahlen.
- Die Auflagen für den Sponsorenlauf sind gemäss Weisung der Vereinsleitung zu erfüllen.
- Die Teilnahme an Vereinsanlässen (Hauptversammlung, etc.) ist je nach Alter obligatorisch.
- Der FC Dürrenast veröffentlicht Publikationen mit Fotos und Namensangaben (z.B. Teamfotos auf der Vereinshomepage und/oder im Kluborgan). Der Spieler/die Spielerin (bei minderjährigen Mitgliedern die gesetzlichen Vertreter) sind damit einverstanden oder melden sich andernfalls schriftlich bei der Vereinsleitung, dass sie dies nicht möchten.
- Die Adressen der Spieler/Spielerinnen werden durch Jugend + Sport (J+S) auf der nationalen J+S Daten-bank erfasst. Der Spieler/die Spielerin (bei minderjährigen Mitgliedern die gesetzlichen Vertreter) sind damit einverstanden oder melden sich andernfalls schriftlich bei der Vereinsleitung, dass sie dies nicht möchten.

Sanktionen

- Bei Verstössen gegen die Regeln befindet die Vereinsleitung vom FC Dürrenast über die Sanktionierung und behält sich vor, gemäss Art. 14 der Statuten den Spieler/die Spielerin aus dem Verein auszuschliessen.

Thun, im November 2017 / Vereinsleitung FC Dürrenast

Trainingstag 9. August 2017

Bei optimalem Wetter trafen sich am Mittwoch, 9. August 2017 junge, alte, blonde, braune, dunkle und sogar graue fussballverrückte Köpfe, um gemeinsam einen wunderbaren Tag zu verbringen.

Zuhören, Rennen, Lachen, Schwitzen, Spazieren, Humpeln, Schiessen, Passen, Dribbeln, Geniessen, Kämpfen und vieles mehr war an diesem Tag angesagt. Am Nachmittag zogen allmählich die Wolken auf – doch wir blieben vom Regen verschont. Nicht zu heiss und nicht zu kalt – es waren einfach perfekte Verhältnisse, um die beste Leistung abrufen und somit gut in die neue Saison starten zu können. Bleiben wir am Ball, trainieren wir viel. Wenn wir fallen, stehen wir wieder auf, schütteln uns kräftig wie ein nasser Hund

und marschieren weiter. Immer mit der Überzeugung, dass es weitergeht und wir das Beste daraus machen wollen. Wie viele Junioren es an jenem Mittwoch waren? Sage und schreibe 65 Kinder der F-, E- und D-Junioren. Elf Trainer, darunter 3 Torhütertrainer, setzten ihre Zeit für diesen tollen Anlass ein. Herzlichen Dank! Ein besonderer Dank gilt Brigitte Krebs, Kurt Wittwer, Marianne Schüpbach, Heinz Zysset und Ernst Feller, welche für die Essensausgabe verantwortlich waren. Ein Dank geht auch an das

Restaurant Rössli, welches uns ein feines Mittagessen zubereitet hat – es musste sogar noch nachgeliefert werden. Die Plätze für uns bereit gestellt haben Martin Iseli und Daniel Aeschlimann. Fotos machten für uns Andrea Krebs und Kurt Wittwer.

Wer organisierte diesen Anlass? Na klar: Ernst Gutekunst – souverän, freundschaftlich und ganz präsent wie immer. Danke!

Patrick Erni



 Mitglieder Stand November 2017					
AEK Bank 1826 Thun	AEBISCHER Bruno Thun	BANGERTER Felix Thun	BÜHLER Roland Thun	EGGER Walter Hilterfingen	FELLER Ernst Thun
FLÜHMANN Andreas Foto-Fachgeschäft, Thun	FRIEDERICH Jürg Bautenschutz, Thun-Gwatt	FRITSCHI Jürg Thun	GAFNER Paul Reisen GmbH, Thun	Genos. MIGROS Aare Anton Gäumann	GERBER Peter Steffisburg
GERBER Willy Thun	HEIZ Reto Thun	HUEBER Thomas Rechtsanwalt, Thun	KILCHHOFER Martin Giesserei Thun Kilchofer AG	LÜTHI Sandro Bestattungsdienst GmbH, Thun	MATHYS Dieter Luzern
MATTER Kurt Stiftung, Oberhofen	MEYER Kari Thun	REBER Hans Thun	REBER Therese Thun	Rest. KREUZ Thun AG Thun - Allmendingen	RohrMax AG Münsingen
SCHNEITER Thomas Velo Schneiter, Thun	SECURITON AG Thun, André Wytttenbach	THEILER Peter Maler/Gipser/Gerüste, Thun	ZEDI Jörg Kehrli Kommunal AG, Thun	Hier Ihr Name? Werden Sie Mitglied	Hier Ihr Name? Werden Sie Mitglied

Herzlich willkommen im Club!

Die sportliche Zukunft des FC Dürrenast präsentiert sich im Augenblick in einem sonnigen Licht. Damit dies weiterhin so bleiben kann, brauchen wir Ihre Unterstützung.

Erfreulicherweise konnten zwei Neumitglieder geworben werden: Wir begrüßen Thomas Hueber, Rechtsanwalt, und Willy Gerber recht herzlich in unserem Kreis.

Das FCD-Clubbeizli wird seit Sommer 2017 wieder durch Leute aus dem FC Dürrenast geführt. Esther und Markus Walder und ihr Mitarbeitererteam sind mit viel Herzblut an ihre neue Aufgabe herantreten. Ein Besuch im heimeligen FCD-Clubbeizli lohnt sich.

Im Januar/Februar 2018 führen wir in der Lachen- und Progyhalle die Hallen-

turniere der Junioren E, D und C durch (das Junioren F Turnier fand bereits im November 2017 statt). Details zu den Turnieren sind auf unserer Homepage ersichtlich.

Ab Februar / März 2018 werden diverse Vorbereitungsspiele aller FCD-Teams stattfinden. Der Meisterschaftsstart wird am Wochenende vom 31. März 2018 sein. Wie immer treffen wir uns an den Heimspielen des 2. Liga Regio Teams beim Pausen-Apéro im FCD-Clubbeizli.

In eigener Sache: Auf die nächste HV im Sommer 2018 habe ich als Beisitzer den Rücktritt eingereicht. Ein Nachfolger wird

noch gesucht. Als Mitglied bleibe ich im Club 2000 selbstverständlich dabei.

Wir wünschen frohe Festtage und einen guten Start ins 2018!

Role Bühler
Im Namen des Club 2000 FC Dürrenast

Informationen zum Beitritt:
 André Wytttenbach, 079 957 11 45
 Hans Reber, 033 336 65 58
Anmeldeformular online:
www.fcduerrenast.ch/support-fcd/club-2000

LEISTUNGEN FÜR MITGLIEDER DES CLUB 2000

-  Gratisapéro in den Pausen der Heimspiele von der ersten Mannschaft
-  Gratisbenützung des Clubhauses für eigene Anlässe
-  Der Trainer sowie die Mitglieder der ersten Mannschaft stellen sich pro Saison 1x dem Club 2000 für Eventaktivitäten zur Verfügung
-  Cluborgan gratis
-  Information und Teilnahme an Club 2000 Anlässen
-  Erwähnung auf der Club 2000 Mitgliedertafel im Clubrestaurant, auf der Website und im Clubmagazin

Gönnervereinigung Stand November 2017

Die Gönnervereinigung ist der «kleine Bruder» des Club 2000; der Jahresbeitrag beträgt CHF 300.

Banken

UBS AG, Thun, Grandjean André

Baugewerbe

Läderach Weibel AG, Meyer Georges
 Zaugg Bau AG, Walter Markus

Fürsprecher/Notar

Wyler Beat, Steffisburg

Gärtnerei/Gartenbau

Wittwer Blumen Gartenbau AG, Wittwer Jürg

Ingenieure

Theiler Ingenieure AG, Gruber Thomas

Reinigungen

Gafner Reinigungen AG, Gafner Peter, Thun/Bern

Versicherungen

Die Mobiliar, Thun, von Känel Julian

Privatpersonen

Gempeler Ernst
 Grossniklaus Fritz
 Leuthold Hans
 Oberli Roland
 Werder-Baldinger Peter

Der Elfmeter im Fussball

Jahr für Jahr ein Thema, das auf allen Stufen, in allen Ligen, Amateur- und Profifussball, enorm viel Gesprächsstoff liefert. Und viel kühles Bier und anderweitige Getränke notwendig macht, um die hitzigen Diskussionen abzukühlen.

Nachstehend zum Einstieg in unser neues Branding-Thema ein paar Zahlen und Fakten zu verschiedenen Elfmeterbereichen:

- Das längste Penaltyschiessen dauerte 52 Schüsse, bevor eines der beiden Teams (aus Tschechien) mit 22 zu 21 gewann.
- In einem Finalspiel dauerte das längste Elfmeterschiessen 48 Schüsse, bis in Namibia der Cupsieger erkorren war (17 zu 16 Erfolg).
- England scheidet drei Mal bei der WM und drei Mal bei der Euro im Penaltyschiessen aus – keine andere Nation hat eine schlechtere Bilanz.
- An den olympischen Spielen 2004 liess ein Schiri einen Strafstoss fünf Mal wiederholen und erst der sechste Schuss erachtete er als korrekt.
- Arsenal verlor 1999/2000 gleich drei Finals durch Elfmeterschiessen (Uefa-Cup, FA-Cup, Liga-Cup).
- Mehrere prominente Teams haben schon vier Penalties im gleichen Elfmeterschiessen verschossen (Brasilien, Bayern, Barcelona).
- Die Amerikaner hatten drei Jahre lang ein spezielles «Penaltyschiessen». Der Schütze startet 32 Meter vom Tor entfernt und hat ab der ersten Ballberührung fünf Sekunden Zeit, ein Tor zu erzielen. Abschaffung dieser Sonderregel bereits wieder nach drei Jahren.
- Die erfolgreichsten Elfmeterkiller der Bundesliga: Rudi Kargus (24 gehalten, jeder Dritte!), Tony Schumacher (18 gehalten).
- Borussia Dortmund verschoss 1963-1965 über zwei Saisons lang sämtliche erhaltene Strafstösse; ebenso in der Meistersaison 2010/2011 haben sie alle 5 erhaltenen Strafstösse verballert.
- Bereits nach 8 Sekunden hat der HSV einen Penalty zugesprochen erhalten – Bundesligarekord.

- Argentinien musste bei Weltmeisterschaften bereits 5 mal ins Penaltyschiessen (Rekord) – und hat deren vier gewonnen.
- Bei Katar gegen Irak sieht der Katar-Torhüter nach zwei gehaltenen Penalties die gelb-rote Karte. Der für den letzten Schuss ins Tor stehende Feldspieler/Captain wehrt den entscheidenden Elfmeter mit dem Fuss miraculös ab und dadurch qualifiziert sich Katar dennoch für die Finalspiele der Asienmeisterschaft.
- 1974 im WM-Final konnte Niederlande bereits in der ersten Minute einen Elfmeter schiessen – Johann Neeskens verwandelte souverän – dennoch wurde Deutschland mit 2-1 Toren Weltmeister.
- In 11 WM-Spielen (Gruppenspiele bis Viertelfinale) wurde in der Nachspielzeit noch ein Penalty gepfiffen – der späteste in der sechsten Minute der Nachspielzeit.
- Die höchste Quote von Elfmeterschiessen an Weltmeisterschaften gibt es im Viertelfinale. Seit 1986 (der ersten WM, bei der im Achtel- und Viertelfinale Elfmeterschiessen möglich wurden) gab es immer mindestens ein Viertelfinalspiel mit Elfmeterschiessen beziehungsweise

1982 (der ersten WM, bei der im Halbfinale und Finale Elfmeterschiessen möglich wurden) wurden 34,4 % der Viertelfinalspiele im Elfmeterschiessen entschieden. Es folgen das Halbfinale mit 27,8 % und das Finale mit 22,2 % sowie das Achtelfinale mit 12,5 %. Im Spiel um Platz 3 gab es dagegen noch nie ein Elfmeterschiessen. Insgesamt wurden bisher 19,8 % der K.-o.-Spiele, bei denen ein Elfmeterschiessen möglich war, durch dieses entschieden.

- Die meisten gehaltenen Elfmeter an der WM im Elfmeterschiessen: Toni Schumacher/Deutschland (1982/1986) und Sergio Goycochea/Argentinien (1990 / 2 x) hielten jeweils in je 2 Elfmeterschiessen insgesamt je 4 Elfmeter.
- Bei der WM 2014 wurde im Viertelfinalspiel Niederlande gegen Costa Rica erstmals in einem WM-Spiel kurz vor dem Elfmeterschiessen ein Torhüter ausgewechselt. Der eingewechselte Torhüter Tim Krul konnte zwei Elfmeter halten und so den Halbfinaleinzug der Niederländer sichern.

Roger Schüpbach

90-JAHR-JUBILÄUM



Aktuelle Liste der Ehren- und Freimitglieder

Auch beim FC Dürrenast gibt es zahlreiche Personen, die sich mit riesigem Engagement während Jahren, ja gar während Jahrzehnten, für den FC Dürrenast einsetzen oder eingesetzt haben.

Dies, damit mehrere hundert fussballbegeisterte Personen ihrem geliebten Hobby nachgehen können. Jahr für Jahr (und dies seit Jahrzehnten) werden Personen mit grossen Verdiensten an der jährli-

chen Hauptversammlung des Vereins zu Freimitgliedern oder zu Ehrenmitgliedern ernannt. Wir sind stolz, euch hier die Ehrenmitglieder und Freimitglieder des FC Dürrenast zu präsentieren. All die

aufgeführten Personen haben Grosses geleistet für den FCD. Dafür nochmals ein grosses Merci.

Die Vereinsleitung

Ehrenmitglieder Stand Hauptversammlung Sommer 2017

Balmer Christoph
Berger Beat
Bühler Roland
Burri Rolf
Dysli Willy
Feller Heinz
Feller Ernst
Flühmann Andreas
Frei Heinz
Garius Peter
Gerber Peter

Gutekunst Ernst
Heiz Reto
Iseli Fritz
Jakob Ernst
Kissling Walter
Klossner Beat
Krebs Brigitte
Lehmann Fritz
Leuenberger Othmar
Leuthold Hans
Lévy Daniel

Losenegger Heinz
Lüthi Georg
Meyer Karl
Minder Otto
Müller Peter
Mutti Kurt
Nyffenegger Fritz
Reber Hans
Reber Rudolf
Riser Max
Rüegg Bruno

Schneiter Thomas
Schüpbach Roger
Tschabold Jürg
Walpen Beat
Wittwer Ernst
Wittwer Karl
Wittwer Kurt
Zumbach Ruth
Zumbach Stefan
Zysset Heinz

Freimitglieder Stand Hauptversammlung Sommer 2017

Augsburger Hans
Bachmann Sandro
Borel Bob
Brunner Fritz
Brunner Martin
Dubach Ruedi
Duhanaj Nrec
Eschler Heinz
Eymann Beat
Fahrni Rolf
Fahrni Roman
Feller Dora
Feller Erwin

Fillinger Franz
Gempeler Beat
Gosteli Erhard
Iseli Ernst
Iseli Heinz
Knöpfel Markus
Krebs Gerhard
Leuthold Hans
Losenegger Hans-Rudolf
Lüthi Fritz
Mühlemann Heinz
Müller Michael
Müller Peter

Perret Patric
Peter Markus
Racheter Martin
Reusser Oskar
Roth Siegfried
Round Anthony
Rüber Roger
Sausser Roger
Schafroth Bruno
Schmid Markus
Schöni Ernst
Sigel Oskar
Staub Peter

Tschabold Renato
von Allmen Roland
von Gunten Stefan
von Känel Heinz
von Känel René
von Niederhäusern Killy
Walder Esther
Weingart Karin
Wittwer Jürg
Wurm Stefan
Zbinden Walter

90-JAHR-JUBILÄUM



90-JAHR-JUBILÄUM



Feldschlösschen verbindet Bierliebhaber



Feldschlösschen verbindet die Schweiz



Gebraut in der Schweiz

CLUBBEIZLI

Neues Gesicht für unser Clubbeizli

Seit diesem Sommer ist das Clubbeizli in neuen Händen: Esther Walder hat zusammen mit ihrem Mann Markus die Leitung übernommen.

«Die Anfrage im Mai, ob ich das Clubbeizli übernehmen möchte, kam für mich nicht gerade zu einem idealen Zeitpunkt. Ich wusste fast nicht, ob ich zusagen sollte, oder nicht. Ich war mitten in der Wirteschule, hatte ein 100% Arbeitspensum und Trainerin beim FCD bin ich auch noch.

Der FCD bedeutet mir sehr viel. Aus diesem Grund habe ich schlussendlich doch zugesagt. Mir war sehr wohl bewusst, dass auf mich und meine Familie eine Menge Arbeit zukommt. Doch ein solches Ausmass hatte ich nicht erwartet. Wir haben sehr viel Kraft, Durchhaltevermögen, Schweiß und Geld ins Beizli investiert. Aber wir haben's gemeinsam geschafft. Das Clubbeizli läuft. Und es hat nun sogar einen Namen bekommen!

Wir bedanken uns auf diesem Weg bei Euch allen für das Vertrauen, für die Besuche, für die aufbauenden, netten Worte und die schönen Stunden, die wir zusammen verbringen durften.

Bedanken möchte ich mich besonders herzlich bei meiner Familie und meiner Crew, welche mich in dieser äusserst stressigen Zeit aktiv unterstützt haben. Ohne euch hätte ich das nie geschafft. Bis bald wieder im elfmeter, wir freuen uns auf Euren Besuch.

Eure Esther Walder
und die elfmeter-Crew



«Das Clubbeizli ist eine spannende Herausforderung!» Esther und Markus Walder (Mitte) mit Amanda und Tobias (Crew).

Dein Treffpunkt
nach dem Spiel!

elfmeter
FCD Clubbeizli

Vorankündigung: Fussball-Artikelbörse im elfmeter

In Kommission angenommen werden gut erhaltene und saubere Artikel wie: Fussballhosen/-Trainer, Schoner, Fußballschuhe, Spielutensilien etc.

Die Börse findet zweimal jährlich (Frühjahr und Herbst) beim Clubbeizli statt.

Weitere Details folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Vorbereitungsspiele Rückrunde Saison 2017/2018

Tag	Datum	Zeit	Heim	Gast	Platz/Ort	Tag	Datum	Zeit	Heim	Gast	Platz/Ort
So	14.01.2018	Ganzer Tag	Hallenturnier	Jun. E / Lachenhalle		So	04.03.2018	16.30 Uhr	Jun. A Meister	Grünstern	Platz 2
So	21.01.2018	Ganzer Tag	Hallenturnier	Jun. D / Progyhalle		So	04.03.2017	18.30 Uhr	Jun. B Prom.	Schwarzenburg	Platz 2
Sa	03.02.2018	16.00 Uhr	Jun. C I	Allmendingen	Platz 2	Sa	10.03.2018	12.00 Uhr	Jun. C I	Steffisburg	Platz 2
Sa	03.02.2018	17.45 Uhr	Jun. C Meister	Worb Jun. B II	Platz 2	Sa	10.03.2018	14.00 Uhr	Jun. B Prom.	Ämme Team (BW O.)	Platz 2
Sa	10.02.2018	14.00 Uhr	Jun. D a	BeO Ost	Platz 2	Sa	10.03.2018	16.00 Uhr	Jun. D b	Heimberg	Platz 2
Sa	10.02.2018	14.00 Uhr	Jun. E a	Breitenrain D b	Platz 2	Sa	10.03.2018	16.00 Uhr	Jun. E a	Allmendingen E a	Platz 2
Sa	10.02.2018	16.00 Uhr	Jun. D c	Hünibach	Platz 2	Sa	10.03.2018	18.00 Uhr	Jun. D a	Allmendingen a	Platz 2
Sa	10.02.2018	16.00 Uhr	Jun. E b	Allmendingen b	Platz 2	Sa	10.03.2018	18.00 Uhr	Jun. D c	Steffisburg	Platz 2
So	11.02.2018	Ganzer Tag	Hallenturnier	Jun. C / Progyhalle		So	11.03.2018	10.00 Uhr	Jun. C Meister	Worb	Platz 2
So	11.02.2018	10.00 Uhr	5. Liga	Prishtina 5. Liga	Platz 2	So	11.03.2018	12.00 Uhr	3. Liga	Kaufdorf	Platz 2
So	11.02.2018	12.00 Uhr	3. Liga	Sternenberg	Platz 2	So	11.03.2018	14.00 Uhr	Jun. A Meister	Lyss	Platz 2
So	11.02.2018	14.00 Uhr	2. Liga Regio	Konolfingen 2.Liga Inter	Platz 2	So	11.03.2018	16.00 Uhr	5. Liga	Wattenwil	Platz 2
So	11.02.2018	16.00 Uhr	Jun. A Meister	Team untere Emme	Platz 2	Sa	17.03.2018	12.00 Uhr	Jun. D a	Schönbühl a	Platz 2
So	11.02.2018	18.00 Uhr	Jun. B Prom.	Oberemmental 05	Platz 2	Sa	17.03.2018	16.15 Uhr	2. Liga Regio	Meiringen	Platz 2
Sa	17.02.2018	Beginn	Sportwoche	Thuner Schulen		Sa	17.03.2018	10.30 Uhr	Jun. D b	EDO Simme	Platz 2
Sa	17.02.2018	14.30 Uhr	2. Liga Regio	Biglen	Platz 2	Sa	17.03.2018	10.30 Uhr	Jun. E c	Konolfingen b	Platz 2
Sa	17.02.2018	16.30 Uhr	5. Liga	Italiana 4. Liga	Platz 2	Sa	17.03.2018	09.00 Uhr	Jun. E b	Wattenwil a	Platz 2
Sa	24.02.2018	Ende	Sportwoche	Thuner Schulen		Sa	17.03.2018	09.00 Uhr	Jun. E d	Allmendingen c	Platz 2
Sa	24.02.2018	18.00 Uhr	2. Liga Regio	Langnau	Platz 2	So	18.03.2018	09.30 Uhr	Jun. B II	Biglen	Platz 2
So	25.02.2018	10.00 Uhr	3. Liga	Steffisburg 4. Liga	Platz 2	So	18.03.2018	11.30 Uhr	Jun. A Meister	Muri-Gümligen	Platz 2
So	25.02.2018	12.00 Uhr	Jun. A Meister	Schüpfen	Platz 2	So	18.03.2018	13.30 Uhr	Jun. C Meister	Frutigen	Platz 2
So	25.02.2018	14.00 Uhr	Jun. B II	Worb a	Platz 2	So	18.03.2018	15.30 Uhr	3. Liga	Konolfingen 3. Liga	Platz 2
So	25.02.2018	16.00 Uhr	Jun. B Prom.	Spiez	Platz 2	So	18.03.2018	17.30 Uhr	Jun. B Prom.	BeO Ost	Platz 2
Sa	03.03.2018	12.00 Uhr	Jun. E a	Worb D a	Platz 2	Sa	24.03.2018	13.30 Uhr	2. Liga Regio	Schönbühl	Platz 2
Sa	03.03.2018	12.00 Uhr	Jun. E b	Steffisburg b	Platz 2	Sa	24.03.2018	11.00 Uhr	Jun. C I	Meiringen	Platz 2
Sa	03.03.2018	16.30 Uhr	2. Liga Regio	Frutigen	Platz 2	Sa	24.03.2018	09.00 Uhr	Jun. E a	Münsingen D a	Platz 2
Sa	03.03.2018	18.30 Uhr	Jun. B II	Steffisburg	Platz 2	Sa	24.03.2018	09.00 Uhr	Jun. E b	Hünibach b	Platz 2
Sa	03.03.2018	20.15 Uhr	Jun. C Meister	Ämme Team a	Platz 2	So	25.03.2018	14.30 Uhr	3. Liga	Lerchenfeld	Platz 2
So	04.03.2018	09.30 Uhr	Jun. E d	Steffisburg d	Platz 2	So	25.03.2018	16.30 Uhr	Jun. A Meister	Team Chiesetau	Platz 2
So	04.03.2018	11.00 Uhr	Jun. D b	Steffisburg a	Platz 2	So	25.03.2018	12.00 Uhr	Jun. C Meister	Breitenrain/Cup	Platz 2
So	04.03.2018	11.00 Uhr	Trainingsgr.	Internes Turnier	Platz 2	So	25.03.2018	09.30 Uhr	Jun. B II	Allmendingen b	Platz 2
So	04.03.2018	12.30 Uhr	5. Liga	Biglen 4. Liga	Platz 2	Fr	30.03.2018	Karfreitag – keine Spiele – keine Trainings			
So	04.03.2018	14.30 Uhr	3. Liga	Rothorn 2. Liga	Platz 2	Sa	31.03.2018	Start Meisterschaft alle Kategorien			

Adressverzeichnis FC Dürrenast Vorrunde 2017/2018

Funktion	Name	Vorname	Strasse/Nr	PLZ	Ort	Tel P	Tel G/Natel
Vereinsleitung							
Präsident	Grandjean	André	Oberer Breitenweg 14	3652	Hilterfingen	079 369 26 47	079 369 26 47
Vizepräsident	Schüpbach	Roger	Fellerstrasse 20B	3604	Thun	033 336 61 89	079 784 27 33
Sportchef	Wittwer	Kurt	Frutigenstrasse 73 d	3604	Thun	079 295 15 70	079 295 15 70
Junioren	Nyffenegger	Fritz	Rainweg 18	3132	Riggisberg	031 802 02 89	079 431 56 72
Finanzen	Krebs	Brigitte	Bahnhof Nord 4 A	3752	Wimmis	033 657 12 08	079 453 61 87
Administration	Zumbach	Stefan	Dammweg 36	3604	Thun	033 335 81 86	079 431 13 15
Marketing	zurzeit vakant						
Trainer Teams							
2. Liga Regio	Jaussi	Stephan	Grubenweg 2	3665	Wattenwil	033 356 25 70	079 249 15 89
Assistent 2. Liga Regio	Nivelstein	André	Wangelenweg 10	3400	Burgdorf	079 824 90 56	079 824 90 56
3. Liga	Duhanaj	Nrec	Bürglenstrasse 61	3600	Thun	033 223 51 58	079 551 88 30
Assistent 3. Liga	Zbinden	Lee	Mönchstrasse 50	3600	Thun	033 335 70 80	079 846 48 54
5. Liga	Cordeiro dos Santos	Jorge Manuel	Fischerweg 40	3600	Thun	078 744 16 02	078 744 16 02
Assistent 5. Liga	Selmani	Fisnik	Nünenenstrasse 27	3600	Thun	079 476 74 94	079 476 74 94
Torhüter Aktive	Perret	Patric	Blümlisalpweg 15	3626	Hünibach	078 689 44 89	078 689 44 89
Torhüter Jun. A/B/C & Assi Aktive	Hodel	Reto	Alte Bernstrasse 166	3613	Steffisburg	079 222 63 74	079 222 63 74
Torhüter Jun. A/B/C & Assi Aktive	Baumartner	Oliver	Hechtweg 7	3645	Gwatt	079 258 14 64	079 258 14 64
Torhüter Junioren D & E	Flühmann	Andreas	Untere Hauptgasse 4	3600	Thun	079 649 04 31	079 649 04 31
Torhüter Junioren D & E	Rüegsegger	Michael	Mattenstrasse 20 D	3600	Thun		033 334 54 00

Funktion	Name	Vorname	Strasse/Nr	PLZ	Ort	Tel P	Tel G/Natel
Torhüter Junioren D & E	Wittwer	Kurt	Frutigenstrasse 73 d	3604	Thun	079 295 15 70	079 295 15 70
Senioren 30+	Bachmann	Sandro	Schulstrasse 67A	3604	Thun	079 318 30 89	079 318 30 89
Veteranen/Senioren 40+	Scavone	Nicola	Kasernenstrasse 6	3600	Thun	079 296 54 47	079 296 54 47
Veteranen/Senioren 40+	Gehrig	Christoph	Sustenstrasse 30	3604	Thun	033 335 25 26	079 543 99 73
Superveteranen/Senioren 50+	Mutti	Kurt	Pestalozzistrasse 99	3600	Thun	033 222 42 39	033 334 94 60
Junioren A Meister	Rüber	Roger	Pestalozzistrasse 107	3604	Thun	033 335 04 72	079 944 50 14
Assistent Junioren A Meister	Fahrni	Roman	Bostudenstrasse 10	3604	Thun	079 422 22 43	079 422 22 43
Junioren B Promotion	Zysset	Heinz	Viktoriastrasse 18	3800	Interlaken	079 247 54 17	079 247 54 17
Junioren B Promotion	Ziegler	Urs	Dianaweg 7A	3700	Spiez	079 652 66 10	079 652 66 10
Jun. B 2. Stkl.	Roth	Siegfried	Laueliweg 1	3652	Hilterfingen	033 437 18 29	079 729 18 56
Junioren C Meister	Lampart	Marco	Mönchstrasse 4 c	3600	Thun	078 763 07 80	078 763 07 80
Assistent Junioren C Meister	Dalle Carbonare	Elio	Bellevuegässli 5	3715	Adelboden	079 435 86 05	079 435 86 05
Junioren C 1. Stkl	Schmid	Markus	Rösslimatte 10 b	3645	Gwatt	033 335 48 14	079 319 58 14
Assistent Junioren C 1. Stkl	Rüber	Urs	Neumattstrasse 12	3700	Spiez	078 616 85 01	078 616 85 01
Junioren D a	Garius	Peter	Neufeldstrasse 52	3604	Thun	079 218 28 70	079 218 28 70
Assistent Junioren D a	Sherifi	Spendi	Allmendingenstrasse 41	3608	Thun	079 632 99 37	079 632 99 37
Junioren D b	Maurer	Emanuel	Hohmadpark 40 A	3604	Thun	033 223 29 37	079 329 41 92
Assistent Jun. D b	Blaser	Jürg	Selibühlweg 16	3608	Thun	078 771 06 06	078 771 06 06
Junioren D c	Walder	Esther	Länggasse 51	3600	Thun	079 778 94 53	079 778 94 53
Assistent Junioren D c	Klossner	Beat	Heitiboden 409	3661	Uetendorf	033 345 57 66	077 462 16 55
Junioren E a	Aebersold	Ulrich	Länggasse 4b	3653	Oberhofen	033 222 31 23	079 253 59 41
Assistent Jun. E a	Badertscher	Markus	Schönmatweg 14	3600	Thun	079 770 79 22	079 770 79 22
Junioren E b	Bachmann	Fredy	Lindenbühl 141	3635	Uebeschi	033 345 77 90	079 422 85 38
Assistent Jun. E b	Lüthi	Georg	Mattenstrasse 18	3600	Thun	033 223 10 87	079 274 24 60
Assistent Jun. E b	Losenegger	Hansruedi	Länggässli 15	3604	Thun	033 336 30 06	079 263 41 16
Junioren E c	Graf	Thomas	Mönchstrasse 44	3600	Thun	076 375 10 25	076 375 10 25
Assistent Jun. E c	Tschabold	Renato	Freiestrasse 33	3604	Thun	079 608 28 34	079 608 28 34
Junioren E d	Levy	Daniel	Bostudenstrasse 4 J	3604	Thun	033 335 18 46	079 667 05 71
Assistent Jun. E d	Sigel	Oskar	Riedstrasse 43 B	3626	Hünibach	033 222 87 02	076 412 10 21
Junioren F a	Zimmermann	Jürg	Untere Wart 10	3600	Thun	033 222 05 01	079 540 78 85
Junioren F b	Schöni	Christian	Flurweg 8	3628	Uttigen	079 668 94 00	079 668 94 00
Junioren F b	Von Gunten	Stefan	Mönchstrasse 6 A	3604	Thun	079 384 59 53	079 384 59 53
Junioren F c	Erni	Patrick	Kapellenweg 9	3600	Thun	033 221 03 07	079 208 43 22
Leiter Trainingsgruppe	Gutekunst	Ernst	Neufeldstrasse 43	3604	Thun	033 336 98 74	079 484 28 49
Assistent Trainingsgruppe	Gosteli	Erhard	Hagacherweg 18 b	3608	Thun	079 488 94 80	079 488 94 80
Assistent Trainingsgruppe	Zysset	Heinz	Viktoriastrasse 18	3800	Interlaken	079 247 54 17	079 247 54 17
Assistent Trainingsgruppe	Feller	Ernst	Neufeldstrasse 43	3604	Thun	079 662 19 27	079 662 19 27
Übrige Funktionäre							
Präsident Club 2000	Wytenbach	André	Waldheimstrasse 9	3604	Thun	033 243 05 50	079 957 11 45
Marketing	CSF Sportmarketing	Bächer Fred	Eigerweg 4	3634	Thierachern	033 345 66 64	079 356 67 46
Mitgliederkassierin	Krebs	Brigitte	Bahnhof Nord 4 A	3752	Wimmis	033 657 12 08	079 453 61 87
Stabsstelle Prävention	Petschen	Roland	Scheibenstrasse 3	3600	Thun	033 222 81 68	033 222 81 68
Platzkassier	Diverse, Lead bei Stefan Zumbach					033 335 81 86	079 431 13 15
Speaker	Bangerter	Andreas	Schulhausstrasse 2	3600	Thun		
Trainings- / Spielbetrieb	Schüpbach	Roger	Fellerstrasse 20B	3604	Thun	033 336 61 89	079 784 27 33
J+S Coach & Sekretariat Junioren	Feller	Ernst	Neufeldstrasse 43	3604	Thun	079 662 19 27	079 662 19 27
Obmann Sen. / Vet.	Fahrni	Martin	Selibühlweg 14	3604	Thun	079 824 10 88	079 824 10 88
Obmann Sen. / Vet. Stv.	zurzeit vakant						
Obmann KIFU	Müller	Michael	von May-Strasse 8	3604	Thun	033 335 51 18	079 643 55 78
Verantwortlicher Schiedsrichter	Bühler	Roland	Allmendingenstrasse 28	3608	Thun	079 615 71 72	079 615 71 72
Clubbeizli	Walder	Esther	Länggasse 51	3600	Thun	079 778 94 53	079 778 94 53
Cluborgan Redaktion & Layout	von Känel	Andrea	www.text-plus.ch				
Dresspflege Aktiv/Sen/Vet./Jun. Da	Mani	Dina	Fellerstrasse 18C	3604	Thun	033 335 34 03	
Dresspflege Juniorenabteilung	jeweilige Trainer bzw. Trainerfrauen						
Clubhausreinigung	Zumbach	Ruth	Postgässli 35	3604	Thun	033 336 57 15	
Clubhausreinigung	Dolny	Esther	Neufeldstrasse 34A	3604	Thun	033 335 32 51	
Clubhausreinigung	Mani	Dina	Fellerstrasse 18C	3604	Thun	033 335 34 03	
Masseur 2. Liga Inter	Barros	Antonio	Seestrasse 309	3658	Merligen	078 685 88 68	078 685 88 68
Physiotherapiepartner FCD	Folmer	Pieter	Thunstrasse 57	3612	Steffisburg	033 223 20 24	079 654 80 53
Betreuer erste Mannschaft	von Niederhäusern	Hanspeter/Killi	Pestalozzistrasse 110	3600	Thun	079 656 62 04	
Platzwarte Stadion-Gen.	Martin Iseli / Tizian Wenger / Daniel Aeschlimann alle via Pikettntel Nr.					079 248 23 91	
Telefonanschluss im Büro Clubhaus FCD						033 336 39 06	

Alles für den Teamsport

Mitglieder vom FC Dürrenast erhalten **20% Rabatt**
auf allen Sportartikeln der Marken Adidas und Erima.

Das Fachgeschäft für
Sport und Freizeit

**T E A M
S P O R T
T H U N**

Team Sport Thun AG
Allmendingenstr. 16, Thun
Telefon 033 335 36 00
www.teamsportthun.ch
info@teamsportthun.ch



Der Partner für
individuellen Textildruck

**T E X T I L
D R U C K
T H U N**

TDT Textildruck Thun GmbH
Allmendingenstr. 16, Thun
Telefon 033 335 10 10
www.textildruckthun.ch
info@textildruckthun.ch



Läderach Weibel

Richtig gut bauen.

WIR FREUEN UNS AUF EINE SPANNENDE SAISON!

**BIS DEMNÄCHST AM SPIELRAND ODER
AUF IHRER BAUSTELLE.**



Läderach Weibel AG Bauunternehmung Telefon 033 225 38 38
Läderach Weibel Immobilien AG Telefon 033 225 38 82
Bleichstrasse 10 | 3602 Thun | www.laederachweibel.ch